

Dresdner Volkszeitung

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes

Abonnementpreis mit der tägl. Unterhaltungsbeilage Leben, Wissen, Kunst
und Jugendzeitung einschließlich Bringerlohn monatlich 80 Pf.
Post abweichen vereinbart. M. 275, unter Kreisband für Deutschland und
Europa N 5 — Erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Redaktion: Gr. Zwingerstraße 14, II. Tel. 2465.
Sprechstunde nur montags von 12 bis 1 Uhr.
Expedition: Gr. Zwingerstraße 14. Tel. 1789.
Geschäftszeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Inserate werden die gesetzte Zeitseite mit 20 Pf. berechnet, bei dreimaliger
Wiederholung wird Rabatt gewährt. Vereinsanzeigen 25 Pf. Inserate müssen
bis spätestens 1/10 Uhr früh in der Expedition abgegeben sein und sind im
Voraus zu bezahlen. — Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

260.

Dresden, Freitag den 8. November 1912.

23. Jahrg.

Die österreichisch-serbische Spannung.

th. Wien, 7. November.

Die Rede des Grafen Berchtold in den Deutschen und die Thronrede des Kaisers hat der Kaiser alle Neuerungen Österreich-Ungarns jetzt gezeigt, eine Enttäuschung bereitet. Nach all dem Geschrei und Geschrei der Wiener Oftzügler ist verhältnismäßig ruhige Ton dieser Kundgebungen. Aber es wäre ein großer Irrtum, anzunehmen, dass die Form der Bürgschaftung das Einlenken in die Vernunft und Bescheidenheit bedeute. Man unter dem Eindruck der ungeahnten militärischen Stellung der Balkanstaaten es nötig gefunden, etwas zu machen. Doch hinter der heuchlerischen Maske verbirgt sich Wünsche und Ansprüche des Kaisers, die dem Frieden höchst gefährlich werden. In einer Stelle allerdings verrät selbst das Exposé des Berchtold das Feindselige und Doppelzügige der Politik. Er redet dort von den Wünschen seines Landes und hofft, dass diese bei den Bulgaren erfüllt werden. Vergleichbar fragt man: was ist der Wunsch und welche Wünsche hat das am weitesten Rumänien, das überdies am türkischen Reichsgebiet, bei der Aufteilung der Balkanhalbinsel? Soviel man erfährt, handelt es sich um die Stadt Wien an der Donau, von der die Rumänen die Bulgaren möglicherweise abtreten als Voraussetzung für die großen Gebietsverhandlungen, zu machen. Ob Bulgarien in seinem Siegesfall seine Forderungen eingehen wird, mag zweifelhaft sein. Da es die Unterstützung der rumänischen Anprüche sowohl als unfeindlichen Art empfindet, steht wohl doch gerade dieses Österreich vom Anfang des in die Politik verfolgt, dem König von Bulgarien Selle um den Vort zu gehen und zwischen ihm und den Serben Einigkeit zu föhlen. Dieser seine Planungen zu sein. Denn wenn es den Balkanstaaten jahrelange wechselseitige Erforschung so weitinden, dass sie im Kriege einheitlicher zu handeln als die Arme eines einzigen Staates, so werden nicht so leicht sein, bei der politischen Auswirkung der Erfolge durch Jan und Pader dem lauernden die Möglichkeit zu bieten, sich in ihre Angestammten einzumengen, und allen die Früchte des Sieges zu holen.

Es also mit dem Ausspielen Bulgariens und Serbiens nicht zu gehen scheint, spielt der Wiener Kabinett gegen Bulgarien aus, gleichzeitig aber gegen Serbien, wenigstens wird die offizielle Presse nicht minder, als behauptet, Italien werde ebenfalls Österreich-Ungarn zugeben, dass Serbien die Freiheit der Albaner anstrebe. Man weiß, Österreich und Italien haben sich jahrelang in Albanien in heißesten Konflikten untereinander den Boden und die albanische Freiheit vorzubereiten gesucht. Jetzt auf beiden Seiten den Verteilung. Das ist eine Masterade, wenn das Fremdenblatt als das eigentliche Amt des Auswärtigen Amtes in deutschem Brudertum des Serben am Sonntag anhört, sie müssten bei ihrem Vormarsch nach Westen halt machen, da sie den Serben den Zugang zum Meer zu versperren, was früher die Formel hatte, die Serben durch keinen Preis gewinnen, und jetzt die hölzerne Formel "Selbstständigkeit für Albanien mit türkischen Fürsten an der Spitze." Der besondere Sinn empfängt aber die albanische Politik des Wiener Kabinetts darin, dass zehn Jahre Serbien durch die unverschämten handelspolitischen Maßnahmen von jedem Außenmarkt förmlich abgeschnitten wurde. Und als man im Kriegszeit dem serbischen König möglich machte, über seine größtenteils von Österreich eingeschlossene Grenze die Agrarprodukte zu schaffen im Jahre 1906 und 1908 Serbien verließ, durch den Bau einer Bahn zur Adria aus dieser entzündeten Flammen herauszukommen, so trat überall der Durchgang des Wiener Kabinetts diesen Befreiungsversuchen. Jetzt aber soll das siegreiche Serbien gleichwohl seinen Ausgang zum Meer haben, es soll weiter politischer Abhängigkeit von Österreich leiden, nur zu dem Zwecke, damit dadurch die politische Welt bestimmt sei. Das ist eine schlechthin vernünftige Politik, es ist schlechthin unverständlich, wie jemand den Serben sich weiter vom Wiener Kabinett würden lassen. Die Sache wird noch teurer. Die Politik des Wiener Kabinetts legt sich aus Angst und Hoffart zusammen. Angst

und Hoffart fordern von Serbien sogenannte "Bürgschaften". Der Wiener Hof ist sich wohl bewusst, dass die Art, wie er durch Kubaj Kroaten behandeln lässt, und dass die Machtlosigkeit in Bosnien bei den Serbokroaten wahrlich die Unabhängigkeit an das Kaiserhaus, wie es so schön in den Volksschulheften immer heißt, nicht eben gefördert haben können. Die Habsburg fürchtet, der kroatische Bürger, den der königliche Kommissär aller bürgerlichen Rechte berechtigt hat, der orthodoxe serbische Bauer in Bosnien, der heute noch unter dem Joch der Habsburger steht, sie könnten zu ihrem Sprach- und Volksgenossem im Königreich Serbien hinzüberblicken, wo nicht nur vom Bauer längst die feudale Fessel gelöst ist, wo nicht nur ein stadtvolles Parlament wirkt, sondern überdies unehörbare Siege den Namen der Nation verkündet haben. Und weil die Wiener und noch mehr die Budapester Unfähigkeit unserer Südostländer Beispiele gemacht haben, so soll jetzt Serbien gewissermaßen als Vorge für aufzutreten, dass es niemals danach streben wird, seine in Österreich-Ungarn wohnenden Stammesgenossen mit einem nationalen Einheitsstaat zu befreien. Dieser drollige Einfall ist leider vor 1859 und 1866 dem Wiener Hof nicht gekommen, sonst würden damals Piemont und Preußen sicherlich daraus verzichtet haben, die italienische oder die deutsche Einheit zu gründen. Jetzt jedoch die Sache so verwirkt werden, dass das Wiener Kabinett den Serben ein unsägliches Handelsübereinkommen und eine unglaubliche Militärcollaboration aufzwingen will. Als Zeichen der Unterwerfung will man den Serben aufzutragen, was man ihnen in friedlichen Warenverkehr stets verweigert hat: einen Handelsvertrag.

Doch wie man sich einbilden kann, das auf seine Erfolge stolze Serbien werde nicht nur sich auf handelspolitischem Gebiete die Freiheit der Entscheidungen nehmen lassen, sondern sogar auf die freie Verbindung seiner ruhmvollen Armee zugunsten des Erbfeindes, der Wiener Hofburg, verzichten, das ist plattierend unerträglich. Hält der Wiener Hof an dieser Forderung fest — wie wenigstens die offizielle Presse vermuten lässt, die immer wieder erklärt, ein bloßer Handelsvertrag mit freier Kündbarkeit wäre keine genügenden Bürgschaften —, dann ist nicht auszudenken, wie die Dinge einen friedlichen Verlauf nehmen sollen. Denn durch einen solch anmaßenden Anspruch würden ja die Serben, die sich selbst in den Tagen ihrer Schwäche die Unabhängigkeit zu wahren wussten, einfach zum Widerstand der Verzweiflung genötigt werden.

Um indes die Freiheit der Politik der Hofburg recht abmessen zu können, muss man sich vor Augen führen, dass sie nirgends mit ihrem Begehr bei der Bevölkerung Österreichs oder Ungarns Widerhall findet. Es ist nicht nur die deutsche Sozialdemokratie Österreichs, die auf dem Wiener Parteitag ihren Friedenswillen so laut befunden hat, nein, sogar die deutschen Bürgerlichen Österreichs, die sonst für das schwärmen, was man hierzulande Patriotismus nennt und was jetzt doch nur eine Hofpolitik bedeutet, fordern den Frieden. Selbst die bürgerlichen Deutschen, ja die bürgerlichen Wiener Österreichs, wollen von einer Einigung in die Balkanländer nichts hören. Es herrscht diesmal in Wien genau entgegengesetzte Stimmung wie im Jahre 1908, wo die Kriegspflicht beim Wiener Spiegel und Widerhall stand. Vor wenigen Tagen waren die deutschen Industriellen beim Grafen Berchtold, um ihm in dünnen Worten zu sagen, dass das deutsche Bürgerium Österreichs der Meinung sei, man möge den Balkan den Balkanbündern überlassen und nur trachten, mit den neuen Herren des Balkans verbindliche Handelsvereinbarungen anzuknüpfen. Der selbe Ton der Unlust an all den Treffen der Wiener offiziellen Presse geht durch die deutschen Provinzblätter Österreichs. Und nun sehe man nach Ungarn hinüber! Die Magyaren, die in den Zeiten Andrássys erhebungslustig nach dem Balkan hinausdrückten, die sind heute durch ihre kroatischen Blamagen sehr gründlich abgeschüttelt und wissen, dass auf dem Balkan für ihre Herrschaftsansprüche nichts zu haben ist. Von den übrigen Völtern Österreichs braucht man nicht erst zu reden. Mit welcher Stimmung etwa die Südslaven, die jeden Sieg der Serben und Montenegriner als ihren Sieg feiern und trotz ihrer Armut fortbauende große Summen für den freiwilligen Sanitätsdienst im montenegrinischen und serbischen Heere bewilligen, wie die Südländer also einen etwaigen Befehl, gegen ihre Brüder in Serbien und Montenegro zu marschieren, aufnehmen würden, kann man sich denken. Allein auch die panslavistisch gerichteten Tschechen widerstreben der Wiener Politik aufs bestreite. Und wenn schon die Polen mit dem Gedanken eines Bestellungsflieger gegen Russland spielen — für die Balkanpläne der Regierung haben sie ebensoviel übrig wie die andern Völker Österreichs.

Nos also den Deutschen im Reich immer wieder vorgelegen wird von einem Willen Österreichs, von Interessen Österreichs, das alles ist besiedelte Pressarbeit im

Ein Komitee, bestehend aus dem ehemaligen Minister Möller und einer Anzahl bürgerlicher Abgeordneten, will eine Konkurrenzorganisation gegen die von den Gewerkschaften und Genossenschaften errichtete Volksfürsorge ins Leben rufen.

Den Anspruch auf Albanien halten Serbien und Griechenland gegen Österreich und Italien aufrecht.

Nach einer noch unbestätigten Nachricht haben die Bulgaren die Thessalisch-Schmalinie besetzt.

Die norwegischen Stortingswahlen ergaben eine Niederlage der Regierung und einen Sieg der Sozialisten.

Dienste des Wiener Kabinetts, ist nichts als leeres Gerede einiger Budapester und Wiener Blätter, die, um ihren Weltblattruhm zu sichern, die Nachrichtenquelle des Auswärtigen Amtes benutzen wollen und dadurch zu dessen Werkzeug werden, das auch absichtlich zu dessen Werkzeug hergegeben. Das alles ist endlich das Werk einiger Wiener Korrespondenten reichsdeutscher bürgerlicher Blätter, die ihre Zeitungen und deren Publikum im Auftrage und Dienste des Grafen Berchtold übersetzen und dem deutschen Publikum ein durchaus gefälschtes Bild der in Österreich und in Ungarn herrschenden Stimmungen malen.

Die serbischen Forderungen.

Paris, 7. Nov. Der serbische Ministerpräsident Pašić erklärt dem Belgrader Temps-Korrespondenten: Wir wollen, dass sich die Türkei direkt an uns wendet. Die Lösung ist leichter, wenn sich keine Vermittler einmischen. Die verbündeten Balkanstaaten würden eine Vermittlung schwerlich akzeptieren, wenn nicht ihre Hauptforderungen im voraus anerkannt würden. Wenn Österreich nicht einen Landgewinn anstrebt, wird Serbien eine kommerzielle Expansion nicht hindern. Über eine Zollunion ist es geschlossen, da die Balkanstaaten eine unabhängige Entwicklung anstreben. Wenn Österreich das serbische Vordringen nach dem Adriatischen Meer begünstigt, so wäre ein engerer Verbund für die Zukunft möglich. Ein selbständiges Albanien wäre unmöglich. Es würde nur neue Wirren und Rivalitäten der Nachbarstaaten hervorrufen. Die beste Lösung ist, Albanien auf Griechenland und Serbien aufzuteilen und ihm Selbstverwaltung in religiösen und Schulangelegenheiten zu geben. Serbien fordert an der Adriatischen Küste die Häfen San Giovanni die Medua, Alessio und Durazzo. Wir wollen die Aufteilung der europäischen Küste überlassen jedoch das Schicksal Konstantinopels der internationalen Entscheidung der Mächte.

Eine russische Drohung gegen Österreich.

Petersburg, 7. Nov. In einem inspirierten halbgeschlossenen Artikel mit der Überschrift "Die Zeiten ändern sich" richtet die Kirchliche Redaktion eine Warnung an Österreichs Adresse, die ziemlich aggressiv formuliert ist. Es wird in dem Artikel mit nicht mißzuverstehender Deutlichkeit darauf hingewiesen, dass Russland wohlgerüstet sei und über ein mächtiges Heer verfüge. Russland sei nicht mehr in einer ohnmächtigen Lage wie im Jahre 1908. Es heißt weiter, dass Serbien durch seine siegreichen Waffentaten neu gestärkt sei und sich vergroßert habe und dass es einen eigenen Hafen am adriatischen Meer haben müsse. Daraus werde Russland bestehen. Die Stimmung in Petersburg und im Lande gegenüber Österreich wird augenfällig besonders durch die Agitation der pan-slawistischen Kreise ungünstig beeinflusst.

Die Balkanfrage und die Delegationen.

Budapest, 7. Nov. Gestern wurde die Debatte im Auschuss für auswärtige Angelegenheiten fortgesetzt. Der Slowene Károlyi mit der Überschrift "Die Zeiten ändern sich" richtet die Kirchliche Redaktion eine Warnung an Österreichs Adresse, die ziemlich aggressiv formuliert ist. Es wird in dem Artikel mit nicht mißzuverstehender Deutlichkeit darauf hingewiesen, dass Russland wohlgerüstet sei und über ein mächtiges Heer verfüge. Russland sei nicht mehr in einer ohnmächtigen Lage wie im Jahre 1908. Es heißt weiter, dass Serbien durch seine siegreichen Waffentaten neu gestärkt sei und sich vergroßert habe und dass es einen eigenen Hafen am adriatischen Meer haben müsse. Daraus werde Russland bestehen. Die Stimmung in Petersburg und im Lande gegenüber Österreich wird augenfällig besonders durch die Agitation der pan-slawistischen Kreise ungünstig beeinflusst.

Im weiteren Verlauf der Sitzung führte der Delegationschef Clem Martinic aus: Er vertrate vollkommen den Minister des Innern, das bisher in erster Stunde das Steuer richtig führen werde. Bei den heutigen Verhältnissen vertrate den Minister unter den legitimen Interessen der Monarchie auf dem Balkan die unbedingte Erhaltung der wirtschaftlichen Voraussetzung und Routen für die Zukunft. Es hoffe auf die gegenseitigen Freiheiten, besonders in Ungarn, dass sie die bürgerlichen Völker gegen gute wirtschaftliche Beziehungen zum Balkan im gesamtstaatlichen Interesse aufzugeben würden. Unter Routen für die Zukunft berührte er gegenwärtiges Vertrauen. Dies muss sich dagegen wenden, dass es eigentlich eine großherzige Politik propagiert werde. Eine wichtige Route sei jedoch die Ausbildung des Innern. Deshalb vertrat er die Bünde in Kroatien und Istrien einen bestreitlichen Ausgleich herbei. Es bedachte eine unge-

Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands | Konsumverein für Schmiedeberg u. II. G. G. m.

Zahlstelle Dresden und Umgegend.

Sonnabend den 9. November 1912, abends Punkt 8 $\frac{1}{2}$, Uhr

Wichtige Bezirks-Versammlung

in Stäckes Restaurant, Zöllnerstraße.

Tages-Ordnung:

1. Vortrag des Kollegen Otto Bach-Deuben: Die neue Volksfürsorge.
2. Die wichtigsten Beschlüsse des Dresdner Verbandstages. — Allgemeines.

Sonnabend den 16. November 1912, abends Punkt 8 $\frac{1}{2}$, Uhr

Wichtige Bezirks-Versammlung

in Hoffmanns Restaurant in Gorbitz.

Tages-Ordnung:

1. Vortrag des Kollegen Paul Richter: Geschichtliche Betrachtungen über die Verkürzung der Arbeitszeit.
2. Die wichtigsten Beschlüsse des Dresdner Verbandstages. — Allgemeines.

Sonnabend den 9. November 1912 in Watzles Etablissement:

Familien-Abend

unter Mitwirkung des Humoristen Hultsch.

Recht rege Beteiligung an allen Veranstaltungen erwartet

Die Verwaltung.

Sozialdemokr. Verein für den 6. Wahlkreis. 6. Bezirk.
Striesen, Gruna, Seidnitz, Blasewitz

Sonnabend den 9. November, in Hammers Hotel

Grosser Familien-Abend

für unsere Mitglieder und ihre Angehörigen, bestehend in Gesangsvorträgen des II. Bundes-Männer-Chors und

Tanz.

Einfahrt 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr. Preis der Karte mit Tanz 30 Pf.
Einen genügsamen Abend versprechend, lädt zu zahlreichen Besuchen ein
Die Bezirksverwaltung.

Sozialdemokrat. Verein, 4. Wahlkreis.

Vorstädte:

Mickten, Übigau, Trachau und Kaditz

Sonnabend den 9. November, abends 9 Uhr
beginnt im Saale des Feldschlösschens, Kaditz, die Vortragsserie
über:

Die Geschichte der bürgerlichen Parteien!

Vortragender: Landtagsabgeordneter Emil Nitschke.
Zahlreiches Erscheinen der Genossen ist wünschlich!
Der Vorstand.

Sozialdemokr. Verein für den 6. Kreis

Gebäudestelle:
Bürogebäude, gegenüber dem Goldenen Löwen.

Gebäudestelle: Sonnabends v. 8-1 Uhr und 3-6 Uhr Sonntags bis 7 Uhr.
Telefon: 1111 Deuben Nr. 774.

Bez. Coschütz, Gittersee, Burgk, Zschiede, Kleinnaundorf.

Die Parteigenossen werden erachtet, sich Sonntag vormittags 10 Uhr zu einer wichtigen Parteiarbeit in den bekannten Lokalen einzufinden
Die Verwaltung.

Freie Sänger

Zschachwitz u. II.
(Mitgl. des R. L.-S.-B.)

Dirigent:
Otto Seydel, Dresden.



Sonntag den 10. November 1912
im Saale d. s. Gasthofes zur Goldenen Krone

KONZERT

unter Mitwirkung eines erstklassigen Streichquartetts

Anfang Punkt 7 Uhr.

Nach dem Konzert: **Ball.**

Ortskrankenkasse f. Königsbrück

Sonnabend den 16. November 1912, abends 8 Uhr

General-Versammlung

im Saale des Rathauses.

Tages-Ordnung:

1. Bericht über den Stand der Kasse.
2. Wahl der Revisor für die Jahresrechnung 1912.

Hierauf (in getrennter Sitzung): Neuwahlen für die auscheidenden Vorstandsmitglieder Herren A. Hallbauer, A. Slof und J. Paul.

Die gewöhnlichen Grußreden sind hierzu höflich eingeladen.

Der Vorstand.

Otto Hammel, Vorsteher.

Die gewöhnlichen Grußreden sind hierzu höflich eingeladen.

Der Vorstand.

Otto Hammel, Vorsteher.

General-Versammlung

Sonnabend den 17. November, nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Gasthof Naundorf

Tages-Ordnung:

1. Vorlesung der Jahresrechnung und Richtigstellung derselben.
2. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
3. Neu- und Ergänzungswahlen der Aufsichtsratsmitglieder.
4. Statutenänderung.
5. Auflösung und Liquidation unserer Genossenschaft nach § 35 des Statutes zum 1. Januar 1913 und Anschluss an den Konsumverein Vorwärts für Dresden und Umgegend.
6. Wahl von Vizadikatoren.
7. Anträge, wenn solche bis zum 11. November, abends 6 Uhr, beim Vorstand eingebracht werden.

Paul Einert, Vorsitzender des Aufsichtsrates.

Eintritt nur gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte. Eine gegenseitige Vertretung der Mitglieder ist Pflicht.

Sozialdemocr. Verein Dresden-Altfriedrich

Sonnabend den 16. November im Tivoli, Wettinerstraße

Tanz-Abend

Anfang 8 Uhr = Ende 2 Uhr = Karten a 10 Pfennig

Der Vorstand

Bezirk Coschütz, Gittersee u.

Sonnabend den 9. November, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr

Volks-Versammlung

im Gasthof Gittersee.

Thema: Die christliche Kirche und die

Referentin: Genossin Habner-Dortmund.

Zahlreichen Besuch erwartet. Der Elberfelder: Max Eschenburg.

Offentliche politische Versammlung

4. Bundeschor, Löbtau

Sonnabend den 9. November 1912

im Saale der Musenhalle, Löbtau

Heiterer Abend mit Tanz.

Anfang 8 Uhr.

Zahlreiches Erscheinen erwartet

Freie Turnerschaft Potschappel

Sonnabend den 10. November im Gasthof zum goldenen Löwen

Großes Konzert

bestehend in turnerischen Aufführungen, Zithervorträgen usw.

Anfang 6 Uhr. Nach dem Konzert: Grosser Ball. Eintritt

Hierzu laden ergebenst ein

Der Turnerschaft

Ortskrankenkasse Omsendorf

Sonnabend den 15. November 1912, abends 8 Uhr

General-Versammlung

in Winklers Restaurant.

Tages-Ordnung:

1. Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes seitens der Arbeiterschaft des auscheidenden Herrn Rost.
2. Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes seitens der Übernehmer sowie eines Vertreters derselben.
3. Ausdrucks über Kassenverhältnisse.

Der Vorstand, Artur Pleissel.

Grosses Skat-Turnier

von der Eltervereinigung Pieschen u. Umz. in

Porstmanns Restaurant

Ecke Trachenberger u. Döbelner Straße

Anfang nachmittags 4 Uhr.

Die Betreiber

Restaur. Gustav Starke

Zöllnerstrasse 35

Sonnabend den 10. und Montag den 11. November

Große Haus-Kirmes u. Feier des 10jähr. Bestehens

Gute Speisen u. Getränke. Selbstgebackenes Kuchen.

Alle Parteien- und Gewerkschaftsgenossen sowie werte Freunde und Bekannte sind freundlich eingeladen und einen angenehmen Besuch

Gustav Starke u. Co.

„Tharandter Hof“, Rosenstraße

Sonnabend d. 9., Sonntag d. 10., Montag d. 11. November

Große Haus-Kirmes

verbund. mit

(Major mit seiner Kapelle.) ff. Speisen und Getränke.

Hierzu laden freundlichst ein Bruno Richter u. F.

Georgesset nicht, den Verbandskollegen zu besuch

Ursprünglicher Betrieb bis nachts 3 Uhr.

Berantwortlich für den redaktionellen Teil:

R. & S. Sachse, Dresden-Altfriedrich.

Berantwortlich für den Unterhaltenteil:

Reinhold Richter, Dresden.

Druck und Verlag: Raben & Comp. Dresden.

Gewerkschaften Radebergs.

Dienstag den 12. November, abends 8 Uhr

im Schützenhaus

Humoristischer Abend

ausgeführt von der Gesellschaft Hackenberg-Kittwig.

Karten a 30 Pf. sind bei den Vertrauensleuten zu entnehmen.

Das Gewerkschaftskartell.

Gemeinsame Ortskrankenkasse Rabenau u. O.

Dienstag den 19. November 1912, abends 8 Uhr

General-Versammlung

im Restaurant Sängereheim, Rabenau.

Tages-Ordnung:

1. Wahl des Rechnungsprüfers auf das Jahr 1912.
2. Erledigung etwaiger bis 16. November eingegangener Anträge.
3. Belehrungsklausur betr. Antragstellung auf Zulassung der Kasse nach der Reichsversicherungs-Ordnung.
4. Kassen-Angelegenheiten.

Rabenau, den 7. November 1912.

Der Kassenvorstand, R. Wustlich, Vor.

Allgem. Mietbewohner-Verein u. Begräbniskasse Radebeul

Mitglied des Vereins-Kartells.

Sonntag den 10. November 1912

im Eagle des Gaffhofes zur goldenen Krone

29. Stiftungs-Fest

bestehend in Ball, Gabenverlosung, Rotilien.

Anfang 5 Uhr. Ende 2 Uhr.

Das Komitee.

Zeitung der Dresdner Volkszeitung.

Dresden, Freitag den 8. November 1912.

23. Jahrgang.

Sächsische Angelegenheiten.

Arbeiter in der sächsischen Landwirtschaft.

Arbeitsnachweis des Landeskulturrets wurden

1912 1911 1910

Aufträge erledigt 270 265 240

Gehälter bestellt 2070 1862 1878

Aufträge erledigt 247 228 229

Gehälter vermittelt 2005 1675 1796

Im Sommer 1912 23 Aufträge nicht erledigt

Im Sommer 1911 und 1910.

Arbeiter verteilen sich wie folgt:

Männer Frauen Mädchen Summe

124 78 173 375

420 253 620 1293

42 48 56 146

17 3 31 51

3 4 25 32

2 — — 2

1 6 8 6

45 6 49 100

655 393 957 2005

der Deutschen Feldarbeiter-Zentralstelle sind 19

mit 25 Arbeitern direkt erledigt worden. Gegen

Jahre ist 1912 — so heißt es in den Mitteilungen

gehauert — eine geringe Besserung in der Lage

des Arbeitermarktes eingetreten. Räumlich

ausgedehnt, wohl infolge der schlechten Kartoffelernte,

ein größeres Arbeiterangebot, das indessen in der

Stadt — wie alljährlich — fast vollständig auf

den aus Galizien stammenden Polen, die auch in

jahr nicht in wesentlich vermehrtem Umfang an-

worben, sind besonders ungünstige Erfahrungen

machen. Nicht nur, daß in den Heimatbezirken der

Anforderung nach Deutschland aus politischen

Gründen und der Auswandererstrom nach anderen

Landen (Frankreich, Dänemark, Schweden, Amerika usw.)

vermehrt wird, sondern die Arbeiter dazu angehalten

am möglichst hohen Anforderungen in bezug

auf Verpflegung zu stellen. Was den

Arbeitern natürlich gar nicht in den Sinn will. Sie

in viele Fällen bereits unzufrieden

können nicht immer durch Vorstellungen über die

Arbeiterforderungen überzeugt werden. (!) Die

Vereinbarung hat auch in diesem

großen Umfang bestanden. Die in

Wiederholung der Legitimationsskarte läßt zwar

die Verfolgung der Vertragsbrecher zu einem Schutz

des Vertragsbruchs bieten sie aber nicht. Die Leute

wieder bereits doppelte Ausweispapiere mit oder

auf Grund anderweit beschaffter eine neue Karte

eine das zunächst festgestellt werden kann, daß es

analoge Rechte handelt. Auf die Einigung an-

berufen des Innern wegen Verfolgung ver-

antwortlicher Arbeiter und der Verleiter

Vertragsbruch hat die sächsische Regierung mit-

der bestrebt sei, mit der preußischen Staatsregierung

zu treffen, wie die Ausweisungen in beiden

zu finden haben.

Es ist noch die Mitteilung, daß der Erfolg mit

stellen nachweis für die Entlassung der

Soldaten ein sehr geringer war, daß aber

beide in der Überlassung von Soldaten

Arbeiter ein weitgehendes Entgegenkommen

und Verständnis zum Volkschulgesetz.

Der Leipziger Neuesten Nachrichten artikelt Opus über

Arbeitsnachweis und stellt dabei auch Beiträge über

den Vorlage an. Dabei kommt er zu folgendem

Alles in allem glauben wir nach den Ergebnissen

der Deputation durchaus an der Hoffnung festhalten

dass das neue Volkschulgesetz, und zwar im wesent-

lichen der Regierungsvorlage, noch zur Ver-

fügung steht, wennwohl wir uns nicht verhüllen,

so leichtglücklich Ausgang noch manche Schwierig-

keiten noch mancher Stein aus dem Wege zu

überwinden.

Die Hoffnungen können sich nach Lage der Sache

noch durch Anwendung des § 92 der Verfassung ver-

stärken, wonach ein Gesetz publiziert werden kann,

aber der beiden Kammern wenigstens zwei Drittel

dafür gestimmt haben. Die konervative

Partei damit, daß die Erste Kammer die Regierung

wieder bestrebt und dafür auch eine Zweidrittelmehrheit

zu erwarten kommt.

Die Gewerkschaftsdeputation für das Volkschulgesetz besuchte

die Versammlungen mit der Feststellung des Deputations-

berichts und Befreiungen. — In der Zwischen-

versammlung soll die Beratungen über

das Volkschulgesetz beendet sein. Mit Abschluß des Berichts

ist der Sozialen Elend.

Der bürgerlichen Gesellschaft ist das Elend häufig

zusammen, daß der Arbeiterschaft ungenügender

Lebensraum wird, daß ihre Existenz völlig ungünstig ist

und sie in bittere Not verlegt werden

durch diese Zustände geben auch die Berichte, die

Wochenpflege, eine private Wohl-

leistung für arme Wöchnerinnen,

die Tätigkeitsjahre veröffentlicht hat. In seiner

Bericht den großen Notstand in der

Zeitung ist

die Notwendigkeit dringender

zu sehen.

Oft muhten wir von Arbeitersfrauen die bittere Elage hören:

„Wir müssen schon am zweiten oder dritten Tage nach unserer Ent-
bindung wieder aufstehen, da wir niemand haben, der uns Wirt-
schaft und unsere Kinder versorgt und dem Mann das Essen kocht“;

— es ist klar, daß dadurch die Gesundheit der — außerdem oft

unterernährten — Frauen leidet und diese früh altern oder gar ihrer

Familie durch den Tod genommen werden. Den Familien, gerade

auch unseren Arbeitersfamilien, gelinde Wütter zu erhalten, das muß

das Streben aller sein, die ein warmes Herz für ihr deutsches Volk

haben. Hier ein wenig mitzuhelfen ließ uns den Plan fassen, eine

Haus- und Wochenpflege auch für unsere Stadt ins Leben zu rufen.

Im Sommer 1912 23 Aufträge nicht erledigt

im Sommer 1911 und 1910.

Arbeiter verteilen sich wie folgt:

Männer Frauen Mädchen Summe

124 78 173 375

420 253 620 1293

42 48 56 146

17 3 31 51

3 4 25 32

2 — — 2

1 6 8 6

45 6 49 100

655 393 957 2005

der Deutschen Feldarbeiter-Zentralstelle sind 19

mit 25 Arbeitern direkt erledigt worden. Gegen

Jahre ist 1912 — so heißt es in den Mitteilungen

gehauert — eine geringe Besserung in der Lage

des Arbeitermarktes eingetreten. Räumlich

ausgedehnt, wohl infolge der schlechten Kartoffelernte,

ein großes Arbeiterangebot, das indessen in der

Stadt — wie alljährlich — fast vollständig auf

den aus Galizien stammenden Polen, die auch in

jahr nicht in wesentlich vermehrtem Umfang an-

worben, sind besonders ungünstige Erfahrungen

machen. Nicht nur, daß in den Heimatbezirken der

Anforderung nach Deutschland aus politischen

Gründen und der Auswandererstrom nach anderen

Landen (Frankreich, Dänemark, Schweden, Amerika usw.)

vermehrt wird, sondern die Arbeiter dazu angehalten

am möglichst hohen Anforderungen in bezug

auf Verpflegung zu stellen. Was den

Arbeitern natürlich gar nicht in den Sinn will. Sie

in viele Fällen bereits unzufrieden

können nicht immer durch Vorstellungen über die

Arbeiterforderungen überzeugt werden. (!) Die

Vereinbarung hat auch in diesem

großen Umfang bestanden. Die in

Wiederholung der Legitimationsskarte läßt zwar

die Verfolgung der Vertragsbrecher zu einem Schutz

des Vertragsbruchs bieten sie aber nicht. Die Leute

wieder bereits doppelte Ausweispapiere mit oder

auf Grund anderweit beschaffter eine neue Karte

eine das zunächst festgestellt werden kann, daß es

analoge Rechte handelt. Auf die Einigung an-

berufen des Innern wegen Verfolgung ver-

antwortlicher Arbeiter und der Verleiter

Vertragsbruch hat die sächsische Regierung mit-

der bestrebt sei, mit der preußischen Staatsregierung

zu treffen, wie die Ausweisungen in beiden

zu finden haben.

Es ist noch die Mitteilung, daß der Erfolg mit

stellen nachweis für die Entlassung der

Soldaten ein sehr geringer war, daß aber

beide in der Überlassung von Soldaten

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung.

Der Kampf um die sechstägige Arbeitswoche im Bäcker- und Konditorengewerbe.

Vom Centralverbande der Bäcker und Konditoren wird in den kommenden Tagen dem Reichstag eine Petition unterbreitet, in der alle Beschäftigten in den Bäckereien und Konditoreien die volle Sonntagsruhe oder ein wöchentlicher Ruhetag von 36 Stunden Dauer durch Erlass von gesetzlichen Bestimmungen gefordert wird. Der Kampf um die gesetzliche Regelung der sechstägigen Arbeitswoche im Bäcker- und Konditorengewerbe dauerte bis zum Jahre 1890 zurück, wo auf einem Bäckerkongress in Altenburg zum ersten Male die Forderung an die Regierung gestellt wurde. Das Ergebnis dieser Bewegung war, daß in allen Bundesstaaten, mit Ausnahme von Bayern, Bestimmungen fasst wurden, nach welchen an Sonntagen die Arbeiter nur zehn Stunden beschäftigt werden dürfen. Durch tonnne aber von einer Sonntagsruhe keine Rede sein. 1903 wurde auf einer Generalversammlung der Organisation die Forderung dahingehend abgeändert, daß die Sonntagsruhe oder die 36stündige Ruhezeit an Wochentagen von der Regierung rechtsgerichtlich eingefügt werden soll. 1905 wurde eine diesbezügliche Petition an den Bundesrat eingereicht. Der Bundesrat aber trug nicht den Arbeitervorschlag, sondern denen der Unternehmer Rechnung, indem er die Gegenposition der Bäckermeister folgt beantragte: Da der Bundesrat in seiner Sitzung vom 9. Juni d. J. (1908) beschlossen, den Eingaben einer Reihe von Bäckermeister-Versammlungen um die gesetzliche Festlegung eines 36stündigen Ruhetags beige. Einführung der Sonntagsruhe im Bäcker- und Konditorengewerbe keine Folge zu geben, sehe ich die vorliegende Eingabe als erledigt an.

1908 wurde dann die Petition dem Reichstag unterbreitet, die jedoch infolge des Sessionsschlusses nicht mehr zur Verhandlung gestellt wurde und demzufolge 1910 nochmals dem Reichstag zugängig. In der Plenarsitzung am 30. Januar 1911 wurde beschlossen, das Ansuchen im Reichstag zu Material zu überweisen. Die Organisation tritt erneut an den Reichstag mit dieser Forderung heran. Es ist ein geschicktes Zeichen für das Land der Sozialreform, daß infolge der Bestimmungen des § 105a der Reichsgesetzgebung weit mehr als tausendtausend Menschen in der Woche an sieben Tagen ausgebaut werden dürfen, dazu noch in einem Gewerbe, das bei der Erzeugung des hauptsächlichen Nahrungsmittels weitgehendsten Schutz für die Beschäftigten im Interesse der Konsumenten haben müßte. Es ist ohne weiteres ersichtlich, daß durch die märderisch lange Arbeitszeit die Beschäftigten frühzeitig an Geist und Körper zugrunde gerichtet werden, auch der leichten Gewerbe- und Berufszählung 1907 hatten von sämtlichen Erwerbstätigen 58,63 Prozent, also mehr als die Hälfte, ein Alter bis zu 30 Jahren; nur 9,37 Prozent erreichten ein Alter von mehr als 50 Jahren. Die Schädlichkeit der langen Arbeitszeit kann nicht besser illustriert werden als durch diese amtlichen Zahlen.

Die Arbeitorganisation hat es sich daher vornehmlich zur Aufgabe gemacht, auf dem Wege der Selbsthilfe die Arbeitszeit zu vermindern. Sie erreichte durch Tarifabschlüsse mit den Unternehmen, daß in 8400 Betrieben mit 14 072 Personen eine kürzere Arbeitszeit als die zulässige von täglich 12 Stunden nach der Bundesratsverordnung vereinbart wurde. In 2903 Betrieben mit 9947 Beschäftigten ist tatsächlich die sechstägige Arbeitswoche festgesetzt. Hinzu kommen nun noch die Regelungsbeschlüsse des Rheinlandes und Westfalens, wo durch Verordnungen die Arbeit an Sonntagen verboten ist. Die praktische Durchführung der sechstägigen Arbeitswoche in heute schon geltend fast 20 000 in Bäckereien und Konditoreien Beschäftigte in dem Sinne der sechstägigen Arbeitswoche sind. — Die Unternehmer und sie mit ihnen verbündeten Gelden seien alles daran, die gesetzliche Regelung zu vereiteln. Die Unternehmer versuchen mit allen möglichen abenteuerlichen Gründen nachzuweisen, daß das Gewerbe bei der sechstägigen Arbeitswoche aussellos dem Ruin entgegengetrieben wird; sie reden den Gesellen vor, bei der Einführung der sechstägigen Arbeitswoche werde ihnen die Möglichkeit zum Mietstettwerden kommen. Dem Reichstag wird es somit nicht schwer fallen, seine Entscheidung im Sinne der Petitionen zu treffen, denn die Forderung liegt nicht allein im Interesse der Berufsangehörigen, sondern auch der Konsumenten.

Vom 3. bis 17. November finden im Reichstag öffentliche Gehilfenversammlungen statt, in denen zu der Petition Stellung genommen wird.

Inland.

Eine ganze Streitverfammlung verhastet.

Die freilgenden Metallarbeiter der Firma Wundt & Co. in Magdeburg wollten Donnerstag früh im Lokal Weißer Hirsch eine Versammlung abhalten, in der der erste Bevollmächtigte des Metallarbeiterverbandes, Reichstagsabgeordneter Genosse Brandes, einen Situationsbericht über den Streik zu geben beabsichtigte. Es sollte dazu nicht kommen. Kurz vor Eröffnung der Versammlung erschien ein Polizeioffizial mit etwa 30 Schülern, um die lärmenden Verhandlungen zu unterdrücken. Zu diesem Zweck stellte sich der Polizeioffizial Schulz auf einen Stuhl und hielt eine kurze Ansprache: In der letzten Zeit seien wiederholt Belästigungen der Arbeitswilligen vorgekommen. Es bestehe der dringende Verdacht, daß ich Streitende daran beteiligt hätten. Um die Schuldigen zu ermitteln, sei er beauftragt, alle in dieser Versammlung anwesenden Personen festzunehmen. Er erfuhr jeden einzelnen, den Polizeibeamten ruhig nach dem Polizeirevier zu folgen. Die Unbeteiligten würden sofort wieder freigelassen. — Sämtliche Ausgänge des Lokals waren vorher mit Polizeibeamten besetzt worden, so daß niemand ungehindert hinaus konnte. Genosse Brandes forderte die Versammlungsteilnehmer auf, dem polizeilichen Wachgebot zu folgen und ruhig mitzugehen. Rundreihen wurden in Trupps von je etwa 40 Mann in die Versammlung — es waren ihrer ungefähr 400 — nach der Polizeiwache gebracht. Nur von der Sitzierung des Genossen Brandes wurde Abstand genommen. Wieviel von den Sitzierten, die natürlich in ihrer großen Mehrheit bald wieder auf freien Fuß gesetzt wurden, in Haft behalten worden sind,

war bis zur Stunde nicht in Erfahrung zu bringen. Bekannt geworden ist, daß bis Mittag zwei Verhaftungen aufrecht erhalten worden sind.

Achtung, Glasarbeiter.

In der Sächsischen Hartglasfabrik in Nadeberg legten die Schleifer und Arbeiterinnen die Arbeit nieder. Es wird Verkürzung der Arbeitszeit und Abschluß eines Tarifes gefordert. Zugang ist fernzuhalten.

Centralverband der Glasarbeiter. Verwaltung Nadeberg.

Ein „christliches“ Organ über Theodor Bömelburg.

Das Organ des christlichen Bauarbeiterverbandes, die Baugewerkschaft, widmet dem verstorbenen Genossen Bömelburg einen herausgeworfenen Nachruf, dem wie folgendes entnehmen: „... Die deutsche Bauarbeiterenschaft hat Theodor Bömelburg viel zu verdanken. Das dürfen wir als christlich organisierte Arbeiter sagen, ohne uns etwas abzogeben. Und er ist im Dienst für seine Brüderkollegen zusammengetreten. Der große Kampf 1910 hat seine Kraft vernichtet. Die Unsicherheit der damaligen Situation, die gewaltigen Werte jahrelanger gewerkschaftlicher Arbeit, die gefährdet erschienen, das griff uns feindselig ungnütig an. Auf die geradezu übermenschliche Anstrengung jener Tage meldete sich bald eine schwere Nervenerkrankung. Erholung trat nicht ein. Am Herbst vorletzen Jahres kam dann unser Vater der tödliche Aufzunahme. Die Stärke des Geistes war von ihm gewichen, er war ein unheilbar Kranker geworden, der sich der Schwere seines Unfalls nicht bewußt war. Bömelburg ist tot; wenn wir hier wärmer Worte finden, als wie das einem Gegner gegenüber allgemein der Fall zu sein pflegt, so ist es nicht nur die Erinnerung an schwere gemeinsam durchlebte Stunden und das Erleben vor einem tragischen Geschick, sondern auch einfache christliche Gerechtigkeit.“

Kohlkämpfe im Textilgewerbe.

Die Textilarbeiter führen gegenwärtig lebhafte Kämpfe um Erhöhung ihrer Löhne. Die enorme Teuerung zwingt auch die Textilarbeiter zu Forderungen an die Unternehmer. Leider ist die Geschäftslösung in der Textilindustrie seit langem eine außerordentlich schlechte. Die Textilindustrie nimmt an der für alle Zweige der Volkswirtschaft vorhandenen Hochkonjunktur nicht teil. Der Kampf der Arbeiter um bessere Arbeitsbedingungen wird dadurch sehr erschwert. Die gesamte Textilindustrie — Herren- und Damenstoff-Branche liegt daneben. Schleppend ist der Geschäftszuwachs in der Baumwollweberei. In zahlreichen Orten wurde mit verzerrter Arbeitszeit oder mit Ausschreiten gearbeitet. In Schlesien stehen arme Männer vor dem dem Zusammenschluß der Gewerkschaften verschlossen. Der Volkskrieg verschafft die Situation. Zahlreiche Aufrüße aus dem Orient sind anmärklich. Voneinerseits Wert zu auch die durch andere Industrien. Am Baumwollblauer Bezirk vollzieht sich die Abwanderung schon seit dem Jahre 1908. Im letzter Zeit haben wiederum mehrere hundert Textilarbeiter den schlesischen Staub von den Panzerfeldern geschüttet und sich nach Rheinland-Westfalen in die großen Werke der Kohlenindustrie begeben. Abwanderung wird auch gemessen aus Mecklenburg; dort gehen zahlreiche Arbeiter in das erzgebirgische Erzgebirge und das momentan bessere Geschäftszweig hat. Ein anderer Ort ist Bitterfeld, wo die Arbeiter in die Eisenindustrie.

Aussicht auf Erholung ist zunächst nicht vorhanden. Ziemerlini willten die Kämpfe den sonst unausbleiblichen Lohnabschlägen entgehen. Dort, wo die Geschäftslage günstig ist, werden direkte Lohn erhöhungen durchgeführt. So in der Strumpfbranche, wo, von der Mode beeinflusst, sehr oft in den dünnen Wollstrümpfen zu tun ist. Es ist gelungen, in fast allen Orten des Erzgebirges Lohn erhöhungen von etwa 10 Prozent durchzusetzen.

Der Kampf wird ferner noch von den Baumwollweberei und deren Hilfsarbeitern in Görlitz, Schwartzenbach a. d. S. Ostritz und den Baumwollindustriern in Mühlhausen im Elsass und den Textilwerken einer Fabrik in Delitzsch i. S. geführt. In Bewegung stehen Aita und Cunewalde. Erfolgreich verlief wurde die Bewegung in Neudamm; die Arbeiter erhielten 5 Prozent Lohn erhöhung.

Zweifellos wird der durch die Teuerung verschärfte Kampf ums Dasein in der Textilindustrie zu weiteren wirtschaftlichen Kämpfen führen.

Wahlen zur Angestellten Versicherung.

In Hamburg hatte die Freie Vereinigung einen glänzenden Erfolg, während die in Hauptstadt vereinigten Harmonieverbände ebenfalls abschneiden ließen. Er wurde deswegen mit Strafantrag in Hamburg und 4000 Mitgliedern die Hauptanzahlungsverbände, die ihren Stammsitz dort haben 30 000 bis 35 000. Trotzdem sollen der

Freien Vereinigung von den 30 zu vergebenden Stimmen 10 zu, 10 zu 3 Vertrauen-, 4 erste und 3 zweite Erfazymannen. Die im 1. Vertragsverein vereinigten Verbände erhielten 8 Vertrauen- und 12 Erfazymannen. Die freien Arbeitgeber erlangten mit ihren 28 Erfazymannen. Die gegenüberliegenden Verbände brachten 100 Wähler zu 1 Erfazymann. Die freie Vereinigung dagegen 3801.

Ein überraschendes Resultat ergab die Wahl in 25 1108 auf die Liste des Kaufmännischen Vereins sozialer Angehöriger. Es wurden insgesamt 3199 Stimmen abgegeben, davon fielen 12 Stimmen, so daß dieser Verein nicht weniger als 3 Vertrauenwähler und 1 Erfazymann. Die freie Vereinigung erhielt mit 379 Stimmen. Bei den Arbeitgeberwählern erhielt sie auch 1 Erfazymann. In Lübeck brachte sie 1 Vertrauenwähler und 2 Erfazymannen.

Ausland.

Aus der englischen Gewerkschaftsbewegung.

In den Londoner Brotsfabriken beschäftigten Bäcker und anderen langjährigen Tarifvertrag, nach dem sie 30 Pf. wöchentlich eine hölzerne Arbeitszeit erhielten. Sie verlangen jetzt 32 Pf. 54 Stunden. Die Rücksichtslosigkeit beträgt sechs Monate. In allen Schiffzimmern, um eine Lohn erhöhung von 67 auf 74 Pf. pro Stunde zu erlangen. — In der Sheffielder Stahlindustrie erhielt 2000 Hilfsarbeiter eine Lohn erhöhung von 1 Pf. pro Woche. 7000 Hilfsarbeiter in Leeds erhielten 50 Pf. Stundenlohn nach einer streik genehmigt.

Parteianangelegenheiten.

Ein aufreizender Prozeß.

Drei Monate Gefängnis wegen Ausspeisung zu Gewalttägigen erhielt der verantwortliche Redakteur Genosse Luschke vom unter Waldenburger Blatt, der Schleifer Bergwacht. Das Verfahren ist typisch für die ältere neue Diktatur der Justiz zur Sozialdemokratie. Die Anklage kam bekanntlich auf Grund eines Parteiartikels, in dem zum Schlus ausgebrochen wurde, daß durch die Gewalttägigen gesellschaftlichen Verhältnisse von heute das Volk mit dem Staat aufgetrennt werde und daß die natürliche Folge die Entstehung der Massenarmut verschärfe und das revolutionäre Bewußtsein revolutionärer Wille und verschärfe Massenarmut. Daraus folgerte der Staatsanwalt, daß Gewalttägige für die Gewalttägigen Bergwacht. Das Urteil ist ungültig für die ältere neue Diktatur der Justiz zur Sozialdemokratie. Die Gewalttägige kam bekanntlich auf Grund eines Parteiartikels, in dem zum Schlus ausgebrochen wurde, daß durch die Gewalttägigen gesellschaftlichen Verhältnisse von heute das Volk mit dem Staat aufgetrennt werde und daß die natürliche Folge die Entstehung der Massenarmut verschärfe und das revolutionäre Bewußtsein revolutionärer Wille und verschärfe Massenarmut. Daraus folgerte der Staatsanwalt, daß Gewalttägige für die Gewalttägigen Bergwacht. Das Urteil ist ungültig für die ältere neue Diktatur der Justiz zur Sozialdemokratie. Die Gewalttägige kam bekanntlich auf Grund eines Parteiartikels, in dem zum Schlus ausgebrochen wurde, daß durch die Gewalttägigen gesellschaftlichen Verhältnisse von heute das Volk mit dem Staat aufgetrennt werde und daß die natürliche Folge die Entstehung der Massenarmut verschärfe und das revolutionäre Bewußtsein revolutionärer Wille und verschärfe Massenarmut. Daraus folgerte der Staatsanwalt, daß Gewalttägige für die Gewalttägigen Bergwacht. Das Urteil ist ungültig für die ältere neue Diktatur der Justiz zur Sozialdemokratie. Die Gewalttägige kam bekanntlich auf Grund eines Parteiartikels, in dem zum Schlus ausgebrochen wurde, daß durch die Gewalttägigen gesellschaftlichen Verhältnisse von heute das Volk mit dem Staat aufgetrennt werde und daß die natürliche Folge die Entstehung der Massenarmut verschärfe und das revolutionäre Bewußtsein revolutionärer Wille und verschärfe Massenarmut. Daraus folgerte der Staatsanwalt, daß Gewalttägige für die Gewalttägigen Bergwacht. Das Urteil ist ungültig für die ältere neue Diktatur der Justiz zur Sozialdemokratie. Die Gewalttägige kam bekanntlich auf Grund eines Parteiartikels, in dem zum Schlus ausgebrochen wurde, daß durch die Gewalttägigen gesellschaftlichen Verhältnisse von heute das Volk mit dem Staat aufgetrennt werde und daß die natürliche Folge die Entstehung der Massenarmut verschärfe und das revolutionäre Bewußtsein revolutionärer Wille und verschärfe Massenarmut. Daraus folgerte der Staatsanwalt, daß Gewalttägige für die Gewalttägigen Bergwacht. Das Urteil ist ungültig für die ältere neue Diktatur der Justiz zur Sozialdemokratie. Die Gewalttägige kam bekanntlich auf Grund eines Parteiartikels, in dem zum Schlus ausgebrochen wurde, daß durch die Gewalttägigen gesellschaftlichen Verhältnisse von heute das Volk mit dem Staat aufgetrennt werde und daß die natürliche Folge die Entstehung der Massenarmut verschärfe und das revolutionäre Bewußtsein revolutionärer Wille und verschärfe Massenarmut. Daraus folgerte der Staatsanwalt, daß Gewalttägige für die Gewalttägigen Bergwacht. Das Urteil ist ungültig für die ältere neue Diktatur der Justiz zur Sozialdemokratie. Die Gewalttägige kam bekanntlich auf Grund eines Parteiartikels, in dem zum Schlus ausgebrochen wurde, daß durch die Gewalttägigen gesellschaftlichen Verhältnisse von heute das Volk mit dem Staat aufgetrennt werde und daß die natürliche Folge die Entstehung der Massenarmut verschärfe und das revolutionäre Bewußtsein revolutionärer Wille und verschärfe Massenarmut. Daraus folgerte der Staatsanwalt, daß Gewalttägige für die Gewalttägigen Bergwacht. Das Urteil ist ungültig für die ältere neue Diktatur der Justiz zur Sozialdemokratie. Die Gewalttägige kam bekanntlich auf Grund eines Parteiartikels, in dem zum Schlus ausgebrochen wurde, daß durch die Gewalttägigen gesellschaftlichen Verhältnisse von heute das Volk mit dem Staat aufgetrennt werde und daß die natürliche Folge die Entstehung der Massenarmut verschärfe und das revolutionäre Bewußtsein revolutionärer Wille und verschärfe Massenarmut. Daraus folgerte der Staatsanwalt, daß Gewalttägige für die Gewalttägigen Bergwacht. Das Urteil ist ungültig für die ältere neue Diktatur der Justiz zur Sozialdemokratie. Die Gewalttägige kam bekanntlich auf Grund eines Parteiartikels, in dem zum Schlus ausgebrochen wurde, daß durch die Gewalttägigen gesellschaftlichen Verhältnisse von heute das Volk mit dem Staat aufgetrennt werde und daß die natürliche Folge die Entstehung der Massenarmut verschärfe und das revolutionäre Bewußtsein revolutionärer Wille und verschärfe Massenarmut. Daraus folgerte der Staatsanwalt, daß Gewalttägige für die Gewalttägigen Bergwacht. Das Urteil ist ungültig für die ältere neue Diktatur der Justiz zur Sozialdemokratie. Die Gewalttägige kam bekanntlich auf Grund eines Parteiartikels, in dem zum Schlus ausgebrochen wurde, daß durch die Gewalttägigen gesellschaftlichen Verhältnisse von heute das Volk mit dem Staat aufgetrennt werde und daß die natürliche Folge die Entstehung der Massenarmut verschärfe und das revolutionäre Bewußtsein revolutionärer Wille und verschärfe Massenarmut. Daraus folgerte der Staatsanwalt, daß Gewalttägige für die Gewalttägigen Bergwacht. Das Urteil ist ungültig für die ältere neue Diktatur der Justiz zur Sozialdemokratie. Die Gewalttägige kam bekanntlich auf Grund eines Parteiartikels, in dem zum Schlus ausgebrochen wurde, daß durch die Gewalttägigen gesellschaftlichen Verhältnisse von heute das Volk mit dem Staat aufgetrennt werde und daß die natürliche Folge die Entstehung der Massenarmut verschärfe und das revolutionäre Bewußtsein revolutionärer Wille und verschärfe Massenarmut. Daraus folgerte der Staatsanwalt, daß Gewalttägige für die Gewalttägigen Bergwacht. Das Urteil ist ungültig für die ältere neue Diktatur der Justiz zur Sozialdemokratie. Die Gewalttägige kam bekanntlich auf Grund eines Parteiartikels, in dem zum Schlus ausgebrochen wurde, daß durch die Gewalttägigen gesellschaftlichen Verhältnisse von heute das Volk mit dem Staat aufgetrennt werde und daß die natürliche Folge die Entstehung der Massenarmut verschärfe und das revolutionäre Bewußtsein revolutionärer Wille und verschärfe Massenarmut. Daraus folgerte der Staatsanwalt, daß Gewalttägige für die Gewalttägigen Bergwacht. Das Urteil ist ungültig für die ältere neue Diktatur der Justiz zur Sozialdemokratie. Die Gewalttägige kam bekanntlich auf Grund eines Parteiartikels, in dem zum Schlus ausgebrochen wurde, daß durch die Gewalttägigen gesellschaftlichen Verhältnisse von heute das Volk mit dem Staat aufgetrennt werde und daß die natürliche Folge die Entstehung der Massenarmut verschärfe und das revolutionäre Bewußtsein revolutionärer Wille und verschärfe Massenarmut. Daraus folgerte der Staatsanwalt, daß Gewalttägige für die Gewalttägigen Bergwacht. Das Urteil ist ungültig für die ältere neue Diktatur der Justiz zur Sozialdemokratie. Die Gewalttägige kam bekanntlich auf Grund eines Parteiartikels, in dem zum Schlus ausgebrochen wurde, daß durch die Gewalttägigen gesellschaftlichen Verhältnisse von heute das Volk mit dem Staat aufgetrennt werde und daß die natürliche Folge die Entstehung der Massenarmut verschärfe und das revolutionäre Bewußtsein revolutionärer Wille und verschärfe Massenarmut. Daraus folgerte der Staatsanwalt, daß Gewalttägige für die Gewalttägigen Bergwacht. Das Urteil ist ungültig für die ältere neue Diktatur der Justiz zur Sozialdemokratie. Die Gewalttägige kam bekanntlich auf Grund eines Parteiartikels, in dem zum Schlus ausgebrochen wurde, daß durch die Gewalttägigen gesellschaftlichen Verhältnisse von heute das Volk mit dem Staat aufgetrennt werde und daß die natürliche Folge die Entstehung der Massenarmut verschärfe und das revolutionäre Bewußtsein revolutionärer Wille und verschärfe Massenarmut. Daraus folgerte der Staatsanwalt, daß Gewalttägige für die Gewalttägigen Bergwacht. Das Urteil ist ungültig für die ältere neue Diktatur der Justiz zur Sozialdemokratie. Die Gewalttägige kam bekanntlich auf Grund eines Parteiartikels, in dem zum Schlus ausgebrochen wurde, daß durch die Gewalttägigen gesellschaftlichen Verhältnisse von heute das Volk mit dem Staat aufgetrennt werde und daß die natürliche Folge die Entstehung der Massenarmut verschärfe und das revolutionäre Bewußtsein revolutionärer Wille und verschärfe Massenarmut. Daraus folgerte der Staatsanwalt, daß Gewalttägige für die Gewalttägigen Bergwacht. Das Urteil ist ungültig für die ältere neue Diktatur der Justiz zur Sozialdemokratie. Die Gewalttägige kam bekanntlich auf Grund eines Parteiartikels, in dem zum Schlus ausgebrochen wurde, daß durch die Gewalttägigen gesellschaftlichen Verhältnisse von heute das Volk mit dem Staat aufgetrennt werde und daß die natürliche Folge die Entstehung der Massenarmut verschärfe und das revolutionäre Bewußtsein revolutionärer Wille und verschärfe Massenarmut. Daraus folgerte der Staatsanwalt, daß Gewalttägige für die Gewalttägigen Bergwacht. Das Urteil ist ungültig für die ältere neue Diktatur der Justiz zur Sozialdemokratie. Die Gewalttägige kam bekanntlich auf Grund eines Parteiartikels, in dem zum Schlus ausgebrochen wurde, daß durch die Gewalttägigen gesellschaftlichen Verhältnisse von heute das Volk mit dem Staat aufgetrennt werde und daß die natürliche Folge die Entstehung der Massenarmut verschärfe und das revolutionäre Bewußtsein revolutionärer Wille und verschärfe Massenarmut. Daraus folgerte der Staatsanwalt, daß Gewalttägige für die Gewalttägigen Bergwacht. Das Urteil ist ungültig für die ältere neue Diktatur der Justiz zur Sozialdemokratie. Die Gewalttägige kam bekanntlich auf Grund eines Parteiartikels, in dem zum Schlus ausgebrochen wurde, daß durch die Gewalttägigen gesellschaftlichen Verhältnisse von heute das Volk mit dem Staat aufgetrennt werde und daß die natürliche Folge die Entstehung der Massenarmut verschärfe und das revolutionäre Bewußtsein revolutionärer Wille und verschärfe Massenarmut. Daraus folgerte der Staatsanwalt, daß Gewalttägige für die Gewalttägigen Bergwacht. Das Urteil ist ungültig für die ältere neue Diktatur der Justiz zur Sozialdemokratie. Die Gewalttägige kam bekanntlich auf Grund eines Parteiartikels, in dem zum Schlus ausgebrochen wurde, daß durch die Gewalttägigen gesellschaftlichen Verhältnisse von heute das Volk mit dem Staat aufgetrennt werde und daß die natürliche

Denes aus aller Welt.

Die verbungende Armee.

Ein Berliner Tageblatt wird von ihrem Korrespondenten in Griechenland geschrieben:
Am 8. November. Saloniki ist völlig von der Welt abgeschnitten. Die Bevölkerung ist aufs äußerste aufgereggt. Schiffsvorlehr und Landverbindung sind absolut unterbrochen. Ich sende Telegramm auf Umwegen, die natürlich eine gewisse Verzögerung bedingen. Eine enorme Masse von Soldaten, von Defektoren, Schmieden und anderen Zustand befinden, wälzt sich durch die Stadt. Die Armee erwartet draußen vor den Toren den Feind. Es gibt nur noch wenige Offiziere. Die große Majorität der Offiziere ist auf den Landstraßen davongeflohen. Die ungewöhnliche Prozession der verhassten und völlig entflohenen Defektoren erinnert an den Rückzug der griechischen Armee aus Asien. Überall liegen tausende von Menschen und Pferden. Gestern nachts 50 flüchtige Soldaten durch die furchtbaren Gänge. England, Frankreich und Österreich sinden nicht sicher. Ein deutsches Kriegsschiff fehlt. Der Anblick der Stadt ist wahrhaftig bemitleidenswert. Die gewaltige Menge der entwischten Soldaten sind in flüchtige Wuselmanen mit ihren Familien verwandelt. Die überfüllte Stadt zittert vor einem Erdbeben. Sie empfängt erschütternde Einbrüche, wenn man abends im Bett wandert. In den Cafés und den Bierlokalen sieht man eleganter Offiziere, die defektiert haben, während die armen Soldaten, lämpende und nicht lämpende, buchstäblich in den Straßen vor Hunger hinknallen. Komitate werden in Verteidigungsstatus gesetzt. Ich begreife, der Korrespondent des Mailänder "Secolo", hatte angekündigt, um die Minenzone zu durchqueren und zu erreichen. Das Abenteuer glückte. Der allgemeine Einheit lässt sich nur in die Worte zusammenfassen: was man der totalen Zusammenbruch der Türkei.

Ich bin kein Publikum.

Die Presse schreibt man: "In einer Sitzung des Schöffenrats in Berlin in Westpreußen sah sich der Vorsitzende gezwungen, nicht zur Ruhe zu erwähnen. Er tat das mit folgenden Worten: 'Das Publikum hat sich ruhig zu verhalten.' Ein Anwalt antwortete darauf:

"Ich bin kein Publikum, sondern ein preußischer Anwalt. Ich soll dem selbstbewussten Anwalt bestreiten nichts.

Berürzte Spione.

In einem Spionageprozess gegen die in französischen Diensten stehenden Stadttagelöhner Martin Westermann und Karl Grether sowie den Eisenhobler Josef Leon Stieffeler wurde am 7. November gegen 10 Uhr abends verhandelt. Die drei wurden des verüchten verrats militärischer Geheimnisse schuld befunden und Westermann und Grether zu je zwei Jahren Zuchthaus, Stieffeler zu 2 Jahren Zuchtmittel; die bürgerlichen Ehrenrechte wurden allen drei für Jahre aberkannt. Die Gültigkeit der Sanktion unterdrückt wurde ausgesprochen.

Brauenmarkt bei Düsseldorf.

Düsseldorf, 7. November. In Gerresheim ist in der vergangenen Nacht ein Mord verübt worden. Dort stand der heute um 4 Uhr von der Arbeit heimkehrende Glasmacher Otto in der Gerresheimer Glashütte seine 30jährige Frau Helga, welche ermordet vor. Auch seine 2jährige Tochter und Helga schwere verlegt. Die Verfolgung des Mörders ist mit Polizeihunden aufgenommen.

Eine Hakenerschlag.

Hannover, 7. November. Eine blutige Hakenerschlagt von einer 30-jährigen Dame ausgetragen und dabei ein Kind der Street angeschlagen, demoliert. Auf der Straße wurde es mit Messern fortgeführt. Die Weiber schlugen mit Wagen zu. 15 Schwerverletzte wurden von der Dame fortgeführt. Sie wurden verhaftet, nachdem die Schutzmannschaft der Baffe eingegriffen hatte.

Nicht über den Schlachtviehmarkt am 7. November 1912 zu Dresden.

Viehklassen	Marktpreis für 50 kg Leib- Schlach- Gewicht	M.	R.
1. Vollfleidige, ausgemästete höchst. Schlachtwerte bis zu sechs Jahren	51-58	95-99	
2. Junge fleidige, nicht ausgemästete - ältere ausgemästete	44-48	86-90	
3. Möhig genährte junge - gut genährte ältere	38-43	80-84	
4. Gering genährte jeden Alters	-	-	
5. Vollfleidige, ausgewachs. höchst. Schlachtwerte	52-54	92-97	
6. Vollfleidige jüngere	47-50	87-90	
7. Möhig genährte jüngere und gut genährte ältere	41-45	80-86	
8. Gering genährte	-	-	
9. Vollfleidige, ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwerts	48-51	89-95	
10. Vollfleidige, ausgemästete Rübe höchsten Schlachtwerts bis zu sieben Jahren	43-46	82-87	
11. Kaltern ausgemästete Kühe und gut entwidelter jüngere Kühe und Kalben	38-42	77-81	
12. Gut genährte Kühe und möhig genährte Kalben	35-37	76-78	
13. Möhig und gering genährte Kühe und gering genährte Kalben	-	-	
14. Gering genährtes Jungvieh im Alter von 8 Monaten bis zu 1 Jahr	-	-	
15. Doppellender	86-98	115-123	
16. Beste Maf- und Saugfälber	66-88	109-118	
17. Mittlere Maf- u. gute Saugfälber	60-64	102-107	
18. Geringe Räuber	50-56	92-98	
19. Rauflämmer u. jüng. Rauftammel	46-48	90-100	
20. Zellere Rauftammel	38-40	84-86	
21. Möhig genährte Hammel und Schaf (Merkelhafte)	30-34	64-75	
22. Vollfleidige der feineren Rassen und der Kreuzungen im Ulster bis 1½ Jahr	65-67	85-87	
23. Rennschweine	68-70	88-90	
24. Kleintiere	62-64	82-84	
25. Gering entwidelter	58-60	78-80	
26. Eulen und Eher	60-64	80-84	

Großhandelspreis: 2000 Lire. Kaufpreise über Notiz. Bei Kalbern und Schweinen mittel. - Lieferstand:

Erdbeben.
Heidelberg, 7. November. Wie die Erdbebenwarte auf dem Königstuhl mitteilte, ist heute morgen von dem Seismographen ein Erdbeben aufgezeichnet worden. Die ersten Ausschläge begannen um 8 Uhr 02 Min., die Hauptausschläge kurz nach 9 Uhr. Die Entfernung des Erdbebenherdes beträgt etwa 800 Kilometer.

Erdbeben in Gefahr.

Newport, 7. November. Während der Rettungsarbeiten aus Anlaß der Strandung der Royal George erhob sich ein furchtbarer Sturm, so daß das Ausbooten der noch an Bord befindlichen 400 Passagiere unterbrochen werden mußte. Die Lage der Bevölkerung ist dadurch kritisch geworden und es wird das schlimmste befürchtet.

Selbstmord?
Marseille, 7. November. Hier ist eine junge, sehr hübsche amerikanische Aristin Fräulein Nelly Tawill aus dem Fenster eines der elegantesten Hotels der Stadt auf das Wasser gestürzt und mit zerstörtem Gliedern tot liegen geblieben. Es ist unbekannt, ob Selbstmord oder ein Unfall vorliegt.

Das Rennen in Dresden macht
Tymians Thalia-Theater
Görlitzer Str. 6 Telefon 4380 Linien 6 und 7
Am 1. u. 15. vollst. Programmwechsel. Sonntag von 11-1 Uhr
Frieder Frühstückspause u. Vorst. (20 x 80 PL) Nachm. 4 Uhr
Kl. Pr. ab 8 Uhr Gew. Pr. Donnerstag Damen-Kaffee u. Vorstellung
Wochentags abends TTT-Vorstellungen oft

Konsumverein Vorwärts für Dresden und Umg.

Die Auszahlung der Dividende in Altstadt hat am 7. November begonnen; wir bitten die Mitglieder, die Gelder und Bücher an den festgesetzten Tagen abzuholen. Die Reihenfolge der Nummern ist im Geschäftsberichte ersichtlich, eventuell frage man in der Verkaufsstelle nach.

Der Vorstand.

Tharandt und Umg.

Bestellungen auf die Dresdner Volkszeitung, sämtliche Parteipublicationen, Literatur-, Theater- und Druckaufträge nimmt jederzeit entgegen

Paul Friedler, Freiberger Straße 115.

Nur eine Qualität — die beste —

fabrizieren wir unter der Marke

Sanella

Mandelmilch-Pflanzen-Butter-Margarine,

Nur echt mit dem Namenszuge des Erfinders Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Oskar Liebreich,

Liebreich

Nachahmungen weise man zurück!

Sana-Gesellschaft m. b. H.
Cleve.

Auf Kredit! Ohne Anzahlung!

an alte Kunden und Beamte.

Ulster

Anzüge :: Paletots

1 Anzug oder Ulster 18.- Anzahlung 3.-
1 Anzug oder Ulster 26.- Anzahlung 5.-
1 Anzug oder Ulster 36.- Anzahlung 7.-
1 Anzug oder Ulster 48.- Anzahlung 9.-

Wochenrate nur 1 M.

Pelze, Damen-Konfektion, Schuhe

Kostüme Jackets Blousen Rücke	Wettermäntel Kragen Paletots Capes	Pelzboas Pelzkragen Muffen Schuhwaren usw.
--	---	---

2 M.
Anzahlung v.

und Zimmer-
Erläuterungen
in reichster
Auswahl.

Einzelne Möbel
Anzahlung von 2.- an

N. Fuchs

Neumarkt 6/7
Part. 1. u. 2. Etage

Beachten Sie meine Schaufenster im Parterre.

1000 Wecker-Uhren



genau wie Abbildung,
gut gehend u. pünktlich weckend

Stück

1 45
Mk.

Nur solange Vorrat reicht.
Verkauf an Wiederverkäufer findet nicht statt.

Treppenhauer

Altmarkt 3.
(Café Central.)

REICH

ist bei mir die Auswahl in von Herrschaften getragenen Herrenkleidern, eins. Jacken, Hosen und Westen bei guter Qualität und billigen Preisen. Deshalb geht in die

Gr. Brüderg. 6 Dresden - A.

Hier findet ihr großes Lager in Schuhwaren für Herren, Damen und Kinder. Brads und Gehänge werden billig verkaufen u. verliehen. Mod. Anzüge ein groß u. ein detail. Kleiderposten Winter-Umbrella, Ulster und Zoppen zu spottbilligen Preisen.

REICH

Kinder-Hanscheste-Anzüge u. Kinder-Paletois.

Wollen Siep

gute, wenig getragene sowie auch neue Herren- u. Damenkleider vorteilhaft billig kaufen. bewähren Sie sich Vertrauens-voll nur in das I. Gründl & Sohn - Kästner-Magazin **Töpfers. 1, I. Etg.** Grosser Gelegenheitskauf Pelzbros. u. Mütze Herren- u. Damen-Ulster Mitgl. d. A. R. B. Solidarität.

= Auf Kredit! =

Möbel u. Polsterwaren Herren- u. Damen-Konfektion Kinderwagen Waldie u. Federbetten Ans. v. 3 M. Woche 1 M. an. Kredithaus Miersch Marienstr. 13, I. u. II. gegenüber Drei Raben.

Sonnabend

abends 9 Uhr gelangen zu Ausnahmepreisen zum Verkauf: 10. Gebett auch einzeln, 1. Posten weiße und blonde Bettwäsche, Hande, Blöde und Taschenmächer, Stepp-, Schlaf-, Litsch- und Dimwändchen, Bettstellen mit 10 M. am. Feld- und eiserne Bettstellen von 7 M. an. Reform- und Kinderbetten, Kleiderschränke, Vorlos, Polstergarituren, Sofas, Stiege- und Ausziehtische, Rohrleitfähigkeiten. Alles neu und bedeutend unter Preis.

34 Marschallstr. 34, part. u. I. Etage
Telephon 1225.

Max Jaffé.

Auf
redit

Möbel
Spiegel
Polsterwaren
u.s.w.

Otto Fietze
vorm.
S. Göttlieb
Dresden - A.
Grunauerstr. 2.
direkt
am Prähischen Platz

Damen-
Herren- u. Kinder
Garderobe
u.s.w.

Niedrigste
Anzahlung
Wocherrate nur
1 Mk.

Rod u. Grammophon, 25 M., beim
Gen. Baute, Böhlstr. 19, 2.

Wissen Sie, Herr Nachbar

dass man Schuhwaren und Herrengarderobe wirklich billig und recht nur

Dresden - A. Am See 21
kaufen? Große Gelegenheitsläden in Herren- u. Büchsenanzügen sowie Hosen von 1.80 M. an. Herrenwesten von 25 M. an. Herrenstücke von 4.60 M. an. Damenstücke, braun u. schwarz, mit u. ohne Plüschfutter, von 5 M. an. Nur am See 21. Bitte genau auf die Nummer zu achten.

Bücklinge

feinste Kieler, 3 Stilek 25 Pf.
Echte Kieler Sprotten

1/4 Pfund
50 Pf.

ff. Fleckheringe

Stück 10 Pf.

ff. Lachsheringe

Stück 22 Pf.

Bratheringe

Marke Lubeca oder Watersan anerkannt beste Qualität und strammste Packung 4-Liter-Dose 1.70 M. — 8-Liter-Dose 3.00 M.

Echte Berliner Rollmöpse

4-Liter-Dose 2.10 M. — 2-Liter-Dose 1.30 M.

Feinste Bismarckheringe

4-Liter-Dose 2.10 M. — 2-Liter-Dose 1.30 M.

Feinster Hering in Gelee

4-Liter-Dose 2.10 M. — 2-Liter-Dose 1.30 M.

Grüne Heringe

5 Pfund 90 Pf.

Kabeljau Pfd. 85 Pf. Schollen Pfd. 80 Pf.

Karpfen lebend, in jeder Größe . Pfund 80 Pf.

Nordsee

Grösste Hochzeitsbäckerei - Gesellschaft
Deutschlands

Webergasse 30.

Telephon 2471.

Herren!
Das richtige Tagesgespräch

in Dresden

ist und bleibt für alle, die sich elegant und fein kleiden wollen, die Leistungsfähigkeit der Firma

Pimsler, Dresden, Große Brüdergasse 37,

Dort kaufen alle zu staunend billigen Preisen nur wenig getragene, verschönte

Monats-Garderoben

Maß-Anzüge v. 7, 10, 14, 16 M. an u. w., ger. Paletots v. 5, 9, 15 M. an u. w., wie auch guter, eins. Jacken u. Stoffhosen v. 2 M. an, ger. Herren- u. Damenschuhe v. 1.50 M. — Sitzes Gelegenheit in neuen Herren- u. Burschen-Anzügen von 8 M. an sowie neue Hosen v. 1.75 M. an

Ulster, Paletots u. Joppe

für Herren, Bursten und Kinder staunend billige Kinderanzüge v. 3 M. an sow. Herrn- u. Bursch.-Pelerinen. Etwa Gelegenheit in neuen Herren- u. Damenschuhen v. 1.70 M. an. Mehr oder mind. wird, selbst vertrieben, u. verkauft

37. Pimsler, Dresden Gr. Brüderg. 37
nächst dem Postplatz, gegenüber der Sophienkirche.

Bei Kauf eines Ulsters od. Anzugs einen eleg. Kragenschatz — Kunden von auswärts erhalten Fahrvergütung.

Wir empfehlen

Das Menschen-Schlachthaus

Bilder vom kommenden Krieg von Wilhelm Lemke

Preis 1 Mark.

Ein Landwehrmann, der von Haus und Familie muß, soll den Krieg, wie er sein wird. So nach und wahr hat uns niemand den Krieg, das Schlachthaus der Eide, vor Augen gebracht.

Zu beziehen durch die

Wolfsbuchhandlung, Große Zwingerstraße

6. Wahlkreis. Gruppe Striesen

Unseren Mitgliedern die traurige Nachricht, daß die Partei genossen

Johanne Marie Lange geb. Kaiser

in Seidnitz im Alter von 87 Jahren am Dienstag abend plötzlich verstorben ist.

Die Beerdigung findet Sonnabend, nachmittags 8 Uhr, in der Halle des Loschwitzer Friedhofes aus statt.

Um zahlreiche Beteiligung erläutert Die Verantwortliche

Dienstag abend 6 Uhr entlastet nach kurzem Abschied im Alter von 87 Jahren meine liebe treuloseste Tochter unseres Württel, unsere Schwester und Schwägerin, Frau

Johanne Marie Lange geb. Kaiser

Im lieben Schmerze Rita Lange nebst Kindern und Geschwistern

Seidnitz, Bodenbacher Straße 120.

Die Beerdigung findet Sonnabend, nachmittags 8 Uhr, in der Halle des Loschwitzer Friedhofes aus statt.

Für die uns in so reichem Maße bewiesene innige Freundschaft und den reichen Blumenstrauß beim Heimgang mein innigst geliebter Gattin und unserer guten Mutter

Anna Weidenmüller

lagen wir hierdurch unseren warmsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Otto Weidenmüller nebst Söhnen

Land der freien Gast- und Schankwirte Deutschlands

Zahlstelle Dresden u. Umgegend.

und Gewerbevereinigungen! Die Unterzeichneten
sind der Bitte an Sie herangetreten, bei Ihrem Ver-
gleich von Zahlstellen, Säugungen, kleineren Ver-
kaufsbewerbungen u. dergl. die Mitglieder unseres Ver-
einigungskreises zu benennen. Wir werden stets bestrebt sein, unseren
mit Speisen und Getränken aufzuhorben.

Dresden-Alstadt.

Adam, Paulstraße 16, Telefon 2700.	20—150
Clarke, Jülicher Straße 36, Telefon 11180	30—150
Werner, Strießener Straße 81	20
Eduard, Bettnerstraße 23	20
Eduard, Polnische Straße 30	—
Eduard Richter, Josephinenstraße 13	—
Eduard, Ettlinger Straße 14	30
Küller, Güterstraße 57, Tel. 17818	40
Wirtshaus, Hallenstraße 2, Telefon 7987	40
Wilde, Altonaer Straße 6	40—80
Wittkau, Stiftstraße 7	20
Wittkau, Zwingerstraße 31, Telefon 2006	60—100
Höppmann, Zwingerstraße 29, Tel. 6846	60—80
Richard Wirthgen, Jagdweg 1	60
Wörderer, Altonaer Straße	20—80
Anderlein, Gerbergasse 24	40
Wohl, Wartburgstraße 84	60
Germann, Schönstraße 62	80—80
Germann, Sachsenallee 1, Telefon 2445	—
Wittich, „Zum Trompeter“, Ammonstr. 64	20—25
Telephon 18970	40
Witschau, Güterbahnhofstraße 8	—
Stadt Ehndau, Inh. F. Windrich, Gü- tahnen Nr. 2	30—60
Gildebrand, Gombrinusstraße 12, Tel. 12679	50
Schmaßl, Polierstr. 20, Kling, Ammonstr.	30—70
Großherzog, Hofgartenstraße 22	—
Schuster, Nachfolger: Heinrich Tiepner, Friesenbank, Eßberg 10, Telefon 7042	—
Thomas, Süderstraße 44 (Tel. 12224)	20—60
Nowak, Ziegelstraße 7	30
Wittich, Süderholzstraße 2	60
Eckhardt, Süderholzstraße 20, Telefon 8044	20—60
Schmieder, Hofgartenstraße 20, Tel. 12287	—
Schweiter, Süderholzstraße 48	25—30
Ferdinandshof, Inh. Erwenda, Ferdinand- straße 7	70—100
Dort-Ecke, Inh. Koch, Süderholzstraße 77	25
Telephon 10080	30—60
Walter, Bürgerstraße 12	60
Bartmann, Drebegasche 8, Telefon 8892	60
Krebs, Voigtsstraße 27	25
Krebs, Süderholzstraße 89	60
Krebs, Süderholzstraße 17, Telefon 791	30
Krebs, Süderholzstraße 62	30
Krebs, Süderholzstraße 42	30
Krebs, Süderholzstraße 106	50
Krebs, Süderholzstraße 9, Telefon 17898	70
Krebs, Süderholzstraße 27	60—100

Dresden-Neustadt.

Blümermann, Niedebuler Straße 10, Tel. 9059	80
Wittel, Schönbrunnstr. 1, Telefon 19173	20—150
Eigel, Süderholzstraße 41	40
Edeler, Süderholzstraße 14	25
Edeler, Weinstraße 15, Tel. 10856	40—100
Karl Leichtenting, Großerhainer Straße 88	40
Karl Leichtenting, Großerhainer Straße 88	—
Eduard, Schönbrunnstraße 19	40
Hoffe, Wartstraße 80, Inh. Höglund, Ritterstraße 15	80—70
Gottschalk, Inh. Jäger, Ritterstraße 15	80—80
Gottschalk, Inh. Jäger, Ritterstraße 15	—
Gottschalk, Inh. Jäger, Ritterstraße 15	60—80
Gottschalk, Inh. Jäger, Ritterstraße 15	100
Gottschalk, Inh. Jäger, Ritterstraße 15	80

Dresden-Pieschen.

Gottschalk, Inh. Jäger, Ritterstraße 15	100
---	-----

Coschützer Höhe.

Gottschalk, Inh. Jäger, Ritterstraße 15	100
---	-----

Restaurant Mileck.

Gottschalk, Inh. Jäger, Ritterstraße 15	100
---	-----

de Gänse- u. Hafen-Poule.

Gottschalk, Inh. Jäger, Ritterstraße 15	80
---	----

Dresden-Pieschen.

Restaurant Börner, Mariendorfstraße 66	20—80
Götter, Hans-Joachimstr. 14, Tel. 12550	40—100
Wüller, Uhlandstraße 61	50
Gaale, Hubertusstraße 10a	50
Götzert, Marienhofstraße 52	50

Dresden-Traehau.

Restaurant Hänsel, Kästle, Alt-Traehau Nr. 14	30—50
Wöbbins, Liegstr. 34, Amt Niedebeul 965	40—80
Schubert, Traehauer Hof, Rohmöglersstr. 9	60—80

Dresden-Uebigau.

Restaurant Seifert, Zur Kette	50
-------------------------------	----

Dresden-Mickten.

Restaurant mit Garten Vanbörse, Domelinstraße 1	80—100
---	--------

Dresden-Striesen.

Restaurant Birkenfel, Schönauer Str. 45, Tel. 7128	40
Tennische Käse (Inhaber Stasius)	25—200
Winkler, Deutsches Frieden, Wartstraße	30—40
Heinrichsplatz 21, Tel. 18528	20—60
Hübner, Glasbäcker Hof, Glasbäcker Str. 97	50
Tel. 2648	60—70
Hensel, Nossenstraße 4	60
Thiele, Schönauer Str. 42, Telefon 7748	60—70
Marich, Wartstraße 81, Telefon 4781	50
Wonneberger, Bürensteiner Hof, Büren- steiner Straße 8, Telefon 7099	80—80
Michter, Bergmannstraße 1	30

Dresden-Gruna.

Restaurant Ritter, Gürtelstraße 90	80
Günbold, Gruna-Geldnitz, Goldbachstraße 80	60

Dresden-Löbtau.

Restaurant Kämpfe, Wernerstr. 86, Telefon 12450	20—100
Schlegel, Leibnizstraße 26, Telefon 17485	40
Lübert, Bühlstraße 46	50—60
Hübner, Wallstraße 15, Telefon 17543	60—100

Dresden-Cotta.

Restaurant Brauer, Klosterstraße 43	—
Schulz, Wilhelm-Franz-Straße 11	100

Radeberg.

Restaurant Weißler, Röderstraße 1, Telefon 2044	25—80
Rüschel, Stolpner Straße 8	80

Grosszschachwitz.

Restaurant Lehmann, Simonstraße 10, Telefon: Amt Niedersedlitz 2860	150
Goldsner Stern, Inh. Höglund, Bahnhofstraße 15	80

Leuben.

Gasthaus Lindengarten (Inh. Emmer), Telefon:	85—40
--	-------

Großzschachwitz.

Inn. Höglund, Inhaber Goldbund, Birnholzstraße 68, Telefon: Amt Niedersedlitz 848	80
---	----

Niedersedlitz.

Restaurant Hauptvogel, Nordstr. 50, Telefon: Amt Niedersedlitz 2815	50—80
---	-------

Lockwitz.</h

Grimmow's Angebot 95 Pf.

Zu dem Einheitspreise von 95 Pf. biete ich ganz hervorragende Waren, die sonst nicht zu haben sind. Ich mache darauf aufmerksam, daß mein Geschäftsort nur Webergasse 26 ist.

Trikot-Kinder-Kleid
95 Pf.

Fertig. Kissenbezug
mit breitem Einzug u.
Säumchen & Bändern
95 Pf.

Pa. weißes Drell-Tischtuch,
extra gut
95 Pf.

Herbst-Flanell-Russenkittel
Reuthit! 95 Pf.

Weisse Damen-Wäsche
Knie-Beinkleid mit breiter
Stiderei 95
Beinkleid mit Bänquette 95
Baroh.-Beinkleid mit Ban-
quette 95
Nachttäcke mit Spize 95
Pikee-Unterrock mit Ban-
quette 95
Körper-Unterrock m. Spize 95
Stickerei-Untertaill. 95
8 verschiedene Rassons

Handtücher, Wischtücher
6 Stüd. Wischtücher 95
3 Stüd. Kristall-Wisch-
tücher 95
6 Stüd. prima Staubtücher 95
6 Stüd. prima Scheuertücher 95
3 Stüd. graue Drell-Hand-
tücher 95
3 Stüd. Gerstenkorn-Hand-
tücher 95
3 Stüd. weiße Drell-Hand-
tücher 95

Trikotagen
Männer-Trikot-Hemd 95
Männer-Trikotbeinkleid 95
Trikot-Normal-Untertaillen
mit ganzen oder halben Arm
Brett 1.50 Stüd. 95
Knaben-Sweater, gestrickt 95
Gestrickte Kinder-Kleidchen 95
Trikot-Kleidchen m. Futter 95

Bunte Wäsche
Baroh.-Beinkleid, gestreift 95
Baroh.-Beinkleid, einfarb. 95
Männer-Barchent-Hemd 95
Frauen-Barchent-Hemd 95
Militär-Männer-Hemd 95
Anstandsrock mit Bänquette, hell und dunkel 95

Baumwollwaren
3 m Hemdentuch 95
2½ m Linon, leinenartiges Ge-
webe 95
3 m buntes Bettzeug 95
Bettdamast } volle Bett-
Stangenleinen } breite 95
1½ m Bettdamast 95
1½ m Stangenleinen 95
Bettuch-Dowlas, 150 cm breit 95
2 Pikee-Barchent 95
½ Inlett, volle Bettbreite, feber-
dicht 95
1½ m Inlett zu einem Rissen 95

Kinder-Normal-Unteranzüge 95
alle Größen

Kinder-Wäsche
Knaben-Barchent-Hemden 95
von 4 bis 9 Jahre Stüd
Gestrickte Kinderleibchen 95
bis 6 Jahre 2 Stüd
Hygiene-Korsett f. Mädchen 95
bis 8 Jahre 2 Stüd

Taschentücher
12 Kindertücher 95
6 Batisttücher mit Hohlsaum 95
6 große bunte Taschen-tücher 95
6 Linontücher, gesäumt 95
3 Stüd. Batist mit Hohlsaum und eleganten gestickten Buch-
staben 95

Strümpfe - Socken
3 P. starke Wintersocken 95
2 P. reinwollene Socken 95
3 P. Arbeits-Socken 95
Reinwollene Socken 95
Rammgarn od. Kamelhaar Paar 95

Baby-Wäsche
4 gestrickte Jübchen 95
3 gestrickte Jübchen 95
3 fertige Windeln, weiß
aber bunt 95
1 Wagenkissen, 1 Hemd-
chen 95
1 elegante Wagendecke 95
1 Hemdchen, 1 Jübchen,
1 Unterlage, 1 Windel
zusammen 95
6 Kinder-Servietten 95
1 Wickeltuch, 1 Lätzchen 95
Photographie-Hemd, hoch-
elegant 95

Kleiderstoffe
Reinwollener Cheviot, doppeltüret Meter 95
Kostümestoff, 130 cm breit Meter 95
Wollene Borduren-Blusenstoffe, chäsländische
Reusheiten Meter 95
Pa. reiz. Kleiderstoffe f. Kinderkleider, herz. 95
Effekte, doppeltüret Meter 95

Schürzen
Große Blusen-Schürze Jedes
Große Wirtschafts-Schürze Stück 95
Große Blaudruck-Schürze mit Volant 95
Weiße Schürze mit Volant 95
Reizende Tändelschürze mit bohem. Bliffee-Volant. Prinzessform 95
Satin-Tändelschürze mit Reben 95
Blusen-Satin-Zierschürze 95
Posten-Rinderschürzen bunt, 45 bis 75 cm groß 95
Eiderdaunen-Jäckchen 95
Posten hochreleg. Knaben-Schürzen reizende Neuerheiten 95

Extrabreiter und langer Rodelschal 95
2 Stück schwere Rodelschals 95
2 Stück eleg. Kragenschoner 95
1 hoholegant. Kragenschoner 95

Handschuhe
2 Paar gefütterte Trikot-Handschuhe 95
2 Paar gestrickte Hand-schuhe 95
Prima gestrickte wollne Damen- und Herren-
Handschuhe 95

Eleganter mod. Lackledergürtel 95
+ Damen + Aepf

Hochel. Habenzierschürze
ringelbem. Stiderei u. Stidereifond 95 Pf.

Walk-Sport-Mützen
alle Farben 95 Pf.

Weisse Kinder-Schürze mit Stüd., 85-100 cm 95 Pf.

Gegenüber der Bärenschänke

Schuh- u. Filzware
elegant und haltbar
zu billigsten Preisen kaufen Sie im
Schuhwarenhaus
W. Oesterreich, Nur Schäfer-
strasse 11.
Reparaturen gut und billig.

Das Geheimnis

unseres Erfolges und der Grund, weshalb uns Kunden stets wieder bei uns kaufen, ist höchstens Einfachheit und Billigkeit die Tatsache, dass wir die Herren-Garderobe, getragen von den feinsten Herrenschaff-

verkaufen. Chemisch gereinigte Garderobe sauber, hygienisch einwandfrei und verwaschen die Vorstellung, dass andere die Sachen schmieden. Wir empfehlen solche, wie auch eine moderne Garderobe, z. B. gereinigte Maass-Anzüge 10 M., 15 M., 20 M. us
Maass-Paletots 8 M., 14 M., 18 M. us

Blitz, Chem. Reinig.-Anst.
Dresden, Schlossstrasse 4.

Kein Laden gleich neben Café Central in Dresden
Einziges Geschäft dieser Art am Platz.

Robert Weber, Großenhainer Str.
Weinhandlung · Obstweinkel

empfiehlt
Obst- und Beerenweine eigener
Weiss-, Rot- und Sud-Weine, Wermut
sowie Kognak, Rum usw.
Johannisbeer-Wein und Heidelbeer-
erhältlich in den Verkaufsstellen der Konsumvereine
und Dresden-Pieschen.

Am richtigen We
find Sie, wenn Sie Ihre Schritte nach
M. Dankner, Dresden

vis-a-vis der Bärenschänke, n. ä. St. Pauli
lenzen, dort kaufen Sie zu braunen billigen Prei
wenig getragene herrliche Kleider

Monatsgarderobe
Maß-Anzüge von 7.50, 10.50, 15.50 cm; Maß-Paletots, 8.
5.50, 8.50, 12.50 cm; einzelne Jackets und Stoffhosen
an; geiragene Herren- und Damen-Schuhe von 1.80 an
neue Schuhe braunen billig. Stets Gelegenheit
Herren-Anzüge von 10 M., Burschen-Anzüge von 8 M.,
Anzüge von 8.50 M. an. Hochelagante neue Unter-
Überzieher, Juppen, Weiterkringen braunen billig

M. Dankner, Dresden-A., Weberstraße
vis-a-vis der Bärenschänke, nicht
Auswärtigen Kunden gewähre Fabrikvergleich

Nur Breite Str. 12 II. (Winzer)

faucht man Anzüge, von Herrn
wenig getragenen, von 8 M. an, z. B.
Ulster und Paletots von 6 M.
Jackets und Hosen von 2 M.
Gummimäntel u. Wetter-
gewänder, Winterjuppen für Her-
ren, und Kinder, j. neu, ge-
tr. Schuhwerk in allen
Lehrwert. Frack u. Gehro-
werden billig verliehen und verkauft.

Runden von außenwärts Fahrerbergung
Bitte genau auf Nummer und auf Schilder dunktet!

Nur Wöhler, Dresden-A., Breite Str.
zu Herren- und Knaben-
Paletots, Mänteln, Jok-
Kostümen, Jackets etc.
Woll- u. Seidenpfläsch,
Elbär, gerippten S-
Unterlagen, Schalldä-
mmer, Damens-
Unterschuhe

Reste
Hermann Scholz, Dresden-A., Antonstraße

+ Damen + Aepf
empf. best. Spülapparate, Mutter-
spritzer, hyg. Artikel und wenden
sich bei Störung vertraulich an
Frau Pröhle, jg. 1873, 1.

feinste Salzb. Sorten, g.
Obstkohl, Terrine, etc.

Geld!
Ihre eigene Tasche ohne
Zeit und Arbeit ist für
Sie beim Einkauf
verantwortlich nach
Grosse Brüdergasse 31

Möbel-Garderobe
mit 7,50 M., Ulster
mit 9 M., ein-
fach mit Zellulose, 2 M.
oder 3 M. an, getragen
mit 1,50 M. an.

Gelegenheitspolstern
mit 10 M. an,
ist nächst
zu werden
mit 12 M. an.
Herrschafte
steht billig.

Falik
Grosse Brüdergasse 31

Damen-Garderobe
und verleihet Gehrod-
ge und billige Preisen.
Sachen sch
auswärts erhalten
mit 10 M. zuvergütung.
z. meine Hausnummer.

Kredit
11.1. Nähe des
Altmühlkies
zu Schneider, von Herr-
schaften, billig. Woh-
n. R. 8.-, 16.-, Ulster,
R. 5.-, 18.-, Kinder-
anzahlung 2,50,-
Hosen, Schuhe
oder Kofferanz. a. gut.
15.-20. Zweite-Kostüme,
große Auswahl in
Ballkleid. zu bill.
Anzahlung v. 24.-10 an.
Anzahlung v. 15 bis
25. Stets Möglichkeit in
Damen-Schuhwaren
in Auswärts. Stunden
mit Große Auswahl in
Hosen. Langer. Tel. 13122

Kredit

diskret!

S. Sachs

Anzüge Paletots Ulster

vornehm, schick, elegant
24-30 M., Anzahlung 6 M.
36-44 M., Anzahlung 10 M.
48-60 M., Anzahlung 12 M.

Damen-Garderobe Kostüme, Jackettis, Blusen, Röcke usw.

Anzahlung von 3 M. an

Mäntel

mit modernem
Kragen u. Gurt
Anzahlung
von 5 M. an

Kredit

diskret!

Möbel- und Waren-Kredithaus Dresden Neumarkt 11

Möbel Betten

solid, dauerhaft, preiswert
für 65 M., Anzahlung 5 M.
für 118 M., Anzahlung 8 M.
für 289 M., Anzahlung 25 M.
für 435 M., Anzahlung 40 M.

Vor- nehme Schlaf-Zimmer

echt Eiche oder Nussbaum
Anzahlung 30 M.

Wunderbare Küchen

in natur Kiefern und farbig
mit bunter Verglasung
Anzahlung 10 M.

Flausch- Mäntel

Anzahlung
von 5 M. an

Kredit

Beamte u. Kunden ohne Anzahlung!

Ausverkauf

teilweise bis

50%

im Preise herabgesetzt.

Gardinen

Künstlergardinen
Viträgen usw.
Stores
Bettdecken
Diwandecken

Teppiche

Vorlagen
Läuferstoffe

Portières

Tischdecken
Lambrequins
Reisedecken
Kamelhaar-Decken
Sofabezüge

Starer

Dresden - A.
Wilsdruffer Str. 29
Laden u. 1. Etg. 29

Oskar Wenk

gemäßregelter Eisenbahnschaffner
empfiehlt seine hochwertigen Herren- u.
Knaben-Garderobe, Ulster, Paletots,
Anzüge, Juppen und durch seine
Süre befaßte Berufskleidung.

Dresden, Schäferstraße 1
Nadebeul, Leipziger Straße 69.

Cleverstolz und Vitello

Margarine.

Stets frisch erhältlich
in allen einschlägigen Geschäften
Alleinige Fabrikanten:
Van den Bergh's Margarine - Ges.
m. b. H. Cleve

Cleverstolz ersetzt beste
Meiereibutter
Vitello ist feinstes Gutsbutter
ebenbürtig

Männer-

Hemden in Barthent 1.00-2.50
do. Normal 1.00-4.00
do. weiß 1.10-2.50
Unterhosen 1.00-4.00
Unterjacken 0.90-2.50
Aermelwesten 2.00-9.00
Socken 0.25-1.50
do. handgefertigt 1.20

Ernst Klaar
Villengasse 25, part. u. 1. Etage.
Eingang Josephinenstraße.

Achtung!

Herren u. Damen
welche sich bei Einkauf von herr-
schaftlich getragener Herren- und
Damen-Garderobe vor Überbordet,
übertreiben wollen, geben nur bei
E. Nähther, Frauenstr. 10, 1.
Dort taucht man Anzüge, Paletots
und Damen-Kleider zu billigen
Preisen. Frack- u. Gehrock-Anzüge,
Zylinder werden verkauft und ver-
lieben ohne Geldeinlage.

Guterhalt. große Hängelampe

14" Brenner, Majolikabollen, zu
verf. Cotta, Seebelplatz 13. I. r.

Halt!

Neben fann sage n. was er
will, die billigste Quelle ist
und bleibt nur bei

Haussmann

15. I. Große Bildergasse 15. I.
Kein Kaufaufwand, jeder kann
sich überzeugen. Getr. Maß-
anzüge Idon von 8 M. an,
Lebenszieher, Ulster u. 4 M.
Jacketté, Hosen u. 2 M.
an, Westen von 30 Pf. an,
G. u. D. Zweite u. 1.50 M.
an, große Auswahl in neuen
Rüsset-Anzügen, Ulster,
Paletot, Juppen, Hosen, Damenkleider, Schuhe
ganz billigen Preisen nur bei

M. Haussmann

15. I. Große Bildergasse 15. I.
im Fischhaus, vis-a-vis Wobla
Auswärtigen Kunden
Fahrtvergütung.

Für wenig Geld!

Nur Webergasse Nur

23

bei Hellenbrand

vis-a-vis u. Krügers Buttergeschäft
taucht man herrschaftl. getrag.
Herren- u. Domengarderobe
Getr. Wachszüge 7.50 M. an
neue Winteranz. u. 10 M. an,
eins. Hosen u. Jacketté u. 2 M. an.
Ulster u. Wint. Paletots, Peterinen,
Juppen, Wäsche, Schuhe.

Nur Webergasse Nur

23

vis-a-vis Krügers Buttergeschäft

Am eigenen Interesse bitte genau
auf die Haushälften zu achten.

Neumann, 2. Etage, 5.6

Gutlochende mehlige
Speisekartoffeln

10 Pfund 30 Pf., Str. 2.50 M.

Str.-Allee 81, im Kartoffelkeller.

schöne mod. Bettstellen u.

2 Matz. (neu) a. Grindelband
billig zu verkauf. Streichen,
Venbachstraße 5, III. R.

Frauen-Tee!

abnehmen 75 M.

Alle Frauen-Artikel.

R. Freisleben

Postplatz.

Leb. Gänse

drei-jähr. Gräßbrut, grohe, starke
Tiere, 2 M. 4.20 per Stück.

Neumann, 2. Etage, 5.6

12 Kabinett-

Photographien von 3 M.

an liefert

Photograph Rich. Jahnig

Ritterstraße Nr. 12

im Hause von Weigel & Sohn.

20 Teppiche

mit kleinen Webfehlern für die
Säule des Berries.

Starer, Wilsdruffer Straße 29.

Kein Laden!

Sofabezüge, Coteline,

Moquet, Plüscher, in

schönster Auswahl :: :

Teppiche, auch solche mi-

kl. Webfehlern. Bettvorl.

und Läuferstoff :: :: :

Gardinen, abgepasst —

Künstler, u. vom Stück,

Stores und Viträgen :: :

Tischdecken und Por-

tieren in Tuch, Plüscher

und Leinen :: :: :: :

Stepp- u. Schlafdecken

! zu wirklich staunend !

billigen Preisen.

Kupfermann

Dresden-L. Pillnitzer Straße 14

nr. 1. Etage.

Gelegenheitskauf!

1 Spredabbarat mit 8 Blättern

für 8 M. zu verkaufen Wettiner-

straße 34.

Hofbrauhaus

Dresden

empfiehlt seine ausgezeichneten

Biere

Deubener Mühlen-Brot

von höchstem Nährwert, Wohlgeschmack und gleichmäßiger Güte, empfohlen
Moritz Siedenstr. 4, Telefon 1654.
Hauptniederlage der Deubener Mühlenfabrikate.
Wenn nicht in benachbarten Geschäften zu haben,
erbitte direkte Bestellung.

Besonderer Beachtung
empfohlen

Alkoholfreie Getränke



Kennen Sie alkoholfreie Getränke?

Fabrik Erlenstr. 6.

Smalko und 3 Kronenbrause unter Tausend anderen Früchten bestreift „ein Hochgenuss“

Mitteleuropäische Konzessionen, Dresden

Deubener Sauerbrennen

Pael Horn Minettschweinplätzchen

Limetta-Märkte-Consum

Elli-Limetta-Frischol

Apotheken

Lessing-Apotheke

Reformhaus „Neues Leben“

Dresden N 6

Königsteinerstraße 15.

Automaten

See-Automat

Neu! Ecke Seestr. Neu!
neben dem Ministerhause, Brostrasse 3.

Badeanstalten

„Diana-Bad“

Romanisch, frisch russisches Bad

Zinc. Anlage d. Art. Bürgermeister 27

Albertsbad Grünstraße 28

Kar. und Wannenbader

Behrisch-Bad Kar.-u. Wannenbader

Bohrisch-Bad Bohrischstr. 39

Margarethenbad „alle Ar. Bader“

Bautznerstr. 75, Tel. 7629,

Bandagen

Hauptstraße 38 1. Etg.

Herrn. Straube, Bandagist

und Chirurgie — Mechaniker.

Spec. Dr. Kaisers Leibbinde

W. Becker Gummiwaren

Striesenstr. 29

Beerdigungsanst.

u. Sarg-Magaz.

Dresdner Beerdigungs-Anstalten

Pietät und

Heimkehr

26 Am See 26

Fernsprecher 157

Bauherstr. 37, Postnr. 4650

Berufskleidg.

A. Altus

Brüdergasse 42/24

Kleidung, ab bill. Preise.

Aller. u. Leistungsfähig. Spezialgesch.

Möbel prahlert

Oscar Bialla

Möbelprahlert

gr. Brüdergasse 11 Laden u. 1. Etg.

Elektrischer Betrieb!

Große Leistungsfähigkeit!

Emil Hohlfeldt

Spezial-Fabrik für Farver, Blumen-

Kalz. u. Katalog frei. Altenstr. 2-4

Berufskleidg.

prahlert

gr. Brüdergasse 11 Laden u. 1. Etg.

Elektrischer Betrieb!

Große Leistungsfähigkeit!

Emil Hohlfeldt

Special-Fabrik für Farver, Blumen-

Kalz. u. Katalog frei. Altenstr. 2-4

Berufskleidg.

prahlert

gr. Brüdergasse 11 Laden u. 1. Etg.

Elektrischer Betrieb!

Große Leistungsfähigkeit!

Emil Hohlfeldt

Special-Fabrik für Farver, Blumen-

Kalz. u. Katalog frei. Altenstr. 2-4

Berufskleidg.

prahlert

gr. Brüdergasse 11 Laden u. 1. Etg.

Elektrischer Betrieb!

Große Leistungsfähigkeit!

Emil Hohlfeldt

Special-Fabrik für Farver, Blumen-

Kalz. u. Katalog frei. Altenstr. 2-4

Berufskleidg.

prahlert

gr. Brüdergasse 11 Laden u. 1. Etg.

Elektrischer Betrieb!

Große Leistungsfähigkeit!

Emil Hohlfeldt

Special-Fabrik für Farver, Blumen-

Kalz. u. Katalog frei. Altenstr. 2-4

Berufskleidg.

prahlert

gr. Brüdergasse 11 Laden u. 1. Etg.

Elektrischer Betrieb!

Große Leistungsfähigkeit!

Emil Hohlfeldt

Special-Fabrik für Farver, Blumen-

Kalz. u. Katalog frei. Altenstr. 2-4

Berufskleidg.

prahlert

gr. Brüdergasse 11 Laden u. 1. Etg.

Elektrischer Betrieb!

Große Leistungsfähigkeit!

Emil Hohlfeldt

Special-Fabrik für Farver, Blumen-

Kalz. u. Katalog frei. Altenstr. 2-4

Berufskleidg.

prahlert

gr. Brüdergasse 11 Laden u. 1. Etg.

Elektrischer Betrieb!

Große Leistungsfähigkeit!

Emil Hohlfeldt

Special-Fabrik für Farver, Blumen-

Kalz. u. Katalog frei. Altenstr. 2-4

Berufskleidg.

prahlert

gr. Brüdergasse 11 Laden u. 1. Etg.

Elektrischer Betrieb!

Große Leistungsfähigkeit!

Emil Hohlfeldt

Special-Fabrik für Farver, Blumen-

Kalz. u. Katalog frei. Altenstr. 2-4

Berufskleidg.

prahlert

gr. Brüdergasse 11 Laden u. 1. Etg.

Elektrischer Betrieb!

Große Leistungsfähigkeit!

Emil Hohlfeldt

Special-Fabrik für Farver, Blumen-

Kalz. u. Katalog frei. Altenstr. 2-4

Berufskleidg.

prahlert

gr. Brüdergasse 11 Laden u. 1. Etg.

Elektrischer Betrieb!

Große Leistungsfähigkeit!

Emil Hohlfeldt

Special-Fabrik für Farver, Blumen-

Kalz. u. Katalog frei. Altenstr. 2-4

Berufskleidg.

prahlert

gr. Brüdergasse 11 Laden u. 1. Etg.

Elektrischer Betrieb!

Große Leistungsfähigkeit!

Emil Hohlfeldt

Special-Fabrik für Farver, Blumen-

Kalz. u. Katalog frei. Altenstr. 2-4

Berufskleidg.

prahlert

gr. Brüdergasse 11 Laden u. 1. Etg.

Elektrischer Betrieb!

Große Leistungsfähigkeit!

Emil Hohlfeldt

Special-Fabrik für Farver, Blumen-

Kalz. u. Katalog frei. Altenstr. 2-4

Berufskleidg.

prahlert

gr. Brüdergasse 11 Laden u. 1. Etg.

Elektrischer Betrieb!

Große Leistungsfähigkeit!

Emil Hohlfeldt

Special-Fabrik für Farver, Blumen-

Kalz. u. Katalog frei. Altenstr. 2-4

Berufskleidg.

prahlert

gr. Brüdergasse 11 Laden u. 1. Etg.

Elektrischer Betrieb!

Große Leistungsfähigkeit!

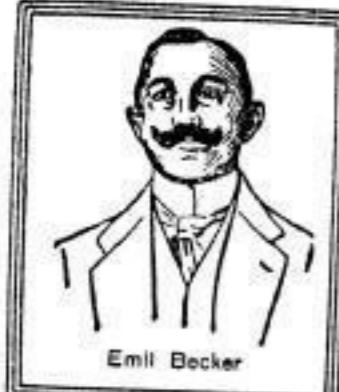
Emil Hohlfeldt

Fortsetzung des Praktischen Wegweiser

meister	Monats-Garderobe S. Fahl, Gr. Broder, 31 II Mit wertvollen Gefüßen von 1 Mark an	Optiker Ed. Wiegand Wallstr. 8 Telephon 10109 In Optik steht das Neueste.	Stempel, Schilder Vereinsabzeichen Arno Melzer Gravieranstalt und Güterrei Zinssch. Nr. 8 v. v. Vereinszus.	Diverses Herm. Füldner Reinhardstr. 6-8 Bilderrahmungen Spiegel jeder Art	Dresden-Lötau Max Gläser Bodenbacherstr. 19 Metzgerei, sig. Aufertig. 5% Rabatt.	Dresden-Gruna Franz Winkler Bodenbacherstr. 19 Metzgerei, sig. Aufertig. 5% Rabatt.	Gorbitz Brauerei Gorbitz Gust. Eisert, Barbier u. Friseur A. Pätzche, Fleisch- u. Wurstw. Gust. Füllkrug Fleisch- und Wurstwaren.
Papierwaren	Königsberg Annenstr. 12- Kunst- und Geschenkwaren Tägl. Neuheit. Brennspiritus, Wiederverk.	G. Rosenmüller Hauptstraße 18-20 moderne Augengläser jed. Art	Uhren und Goldwaren MOLL Annenstr. 10 am Postplatz Enorme Auswahl Billige Preise Erstklassige Fabrikate	Dresden-Lötau Georg Bauer Freibergstr. 25 Burkhardt v. Bildern	Dresden-Lötau Max Gläser Bodenbacherstr. 19 Metzgerei, sig. Aufertig. 5% Rabatt.	Dresden-Gruna W. Leonhardt Brot-, Weiß- u. Fond-Bäckerei.	Gorbitz Brauerei Gorbitz Gust. Eisert, Barbier u. Friseur A. Pätzche, Fleisch- u. Wurstw. Gust. Füllkrug Fleisch- und Wurstwaren.
Restaurant	Alt Jäßmeyer Schloßstr. 21 große bayrische Biere u. Küche.	Putz- und Modewaren C. Klüglich Fritte Reiterstr. 12 geöff. 10.00 u. abends.	Sattlerei und Polsterwaren G. Lorenz Ritterstr. 15.	Edwin Falke, Falkenstr. 11.	Dresden-Lötau Gustav Jentzsch Schloßstr. 15-17 Brot, Feinkost, Schuhfabrik.	Dresden-Gruna W. Leonhardt Brot-, Weiß- u. Fond-Bäckerei.	Gorbitz Brauerei Gorbitz Gust. Eisert, Barbier u. Friseur A. Pätzche, Fleisch- u. Wurstw. Gust. Füllkrug Fleisch- und Wurstwaren.
Konzerthaus Ladtwald-Schlösschen	Hirsch Rauchhaus	Kunst & Polke Verkinstellend Plakate kostl. gemacht Eiserner Detaillerkart. Schafeststr. 14.	Hausfrauen verlangen Sie bitte bei Ihren Einkäufen Schneuerländer der Dresd. Mech. Schneuerländer.	Lorenz Frauenstr. 1. Rep. billig.	Dresden-Lötau Anna Schlesinger Lötau, Musenballe Große Auswahl in Sport-, garnirten Damen- und Kinderhüten Trauer-Hüte in jeder Preis- lage	Dresden-Gruna W. Leonhardt Brot-, Weiß- u. Fond-Bäckerei.	Gorbitz Brauerei Gorbitz Gust. Eisert, Barbier u. Friseur A. Pätzche, Fleisch- u. Wurstw. Gust. Füllkrug Fleisch- und Wurstwaren.
Kohlen, Holz	Paul Tische Fröbelstr. 2. z. Burkhardt	Scheuertücher	Hausfrauen verlangen Sie bitte bei Ihren Einkäufen Schneuerländer der Dresd. Mech. Schneuerländer.	Edwin Falke, Falkenstr. 11.	Dresden-Lötau Anna Schlesinger Lötau, Musenballe Große Auswahl in Sport-, garnirten Damen- und Kinderhüten Trauer-Hüte in jeder Preis- lage	Dresden-Gruna W. Leonhardt Brot-, Weiß- u. Fond-Bäckerei.	Gorbitz Brauerei Gorbitz Gust. Eisert, Barbier u. Friseur A. Pätzche, Fleisch- u. Wurstw. Gust. Füllkrug Fleisch- und Wurstwaren.
Elze & Lehmann	Wobsa Biere a Glas 20 Pf. gleiche billige Speisen geöffnet ab 12-14.	Waffel- und Cäksfabriken ALFA Cäks, Waffeln, etc. Fabrikatrisch bei Fr. Gerstenberg	Waffeln als Spezialität; Richard Seim, Leipzigerstr. 70	Bauer & Haase Kolonialwaren und Landes - Produkte 7 Verkaufsstellen 7 8 Prozent Rabatt.	Dresden-Lötau Ernst Bode Restaurant „Eckholz“	Dresden-Gruna W. Leonhardt Brot-, Weiß- u. Fond-Bäckerei.	Gorbitz Brauerei Gorbitz Gust. Eisert, Barbier u. Friseur A. Pätzche, Fleisch- u. Wurstw. Gust. Füllkrug Fleisch- und Wurstwaren.
Kaufhäuser	Wernischänke Kunst's Konzerthaus Königsgasse 51	Jacob's Schuhhäuser Allseinkauf	American. Besohlanshaft H. Winkelmann, Freibergerstr. 33 Freibergerstr. 130. Leipzigerstr. 49.	Schinke's Wermutwein reiner Traubewein nur echt mit Firma	Dresden-Lötau Freudenberg's Schuhhaus Ecke Kesselsdorfer- und Reitewitzerstr. 18	Dresden-Gruna W. Leonhardt Brot-, Weiß- u. Fond-Bäckerei.	Gorbitz Brauerei Gorbitz Gust. Eisert, Barbier u. Friseur A. Pätzche, Fleisch- u. Wurstw. Gust. Füllkrug Fleisch- und Wurstwaren.
Biss & Le	Just Turnschuh	Weine, Liköre	Just Turnschuh	Waffeln als Spezialität; Richard Seim, Leipzigerstr. 70	Dresden-Lötau Ernst Bode Restaurant „Eckholz“	Dresden-Gruna W. Leonhardt Brot-, Weiß- u. Fond-Bäckerei.	Gorbitz Brauerei Gorbitz Gust. Eisert, Barbier u. Friseur A. Pätzche, Fleisch- u. Wurstw. Gust. Füllkrug Fleisch- und Wurstwaren.
Wurst, Wollwar	Anton Müller Annenstrasse 14 M. Rep. u. Rep.-Arb.	Jacob's Schuhhäuser Allseinkauf	Marke Mara 10.50 Wettinerstr. Ecke Postplatz Amalienstr. Ecke Serrestr. Hauptstraße 6.	Schinke's Wermutwein reiner Traubewein nur echt mit Firma	Dresden-Lötau Freudenberg's Schuhhaus Ecke Kesselsdorfer- und Reitewitzerstr. 18	Dresden-Gruna W. Leonhardt Brot-, Weiß- u. Fond-Bäckerei.	Gorbitz Brauerei Gorbitz Gust. Eisert, Barbier u. Friseur A. Pätzche, Fleisch- u. Wurstw. Gust. Füllkrug Fleisch- und Wurstwaren.
Leupo	Seifen	G. A. Gäßler Seifen- und Seifenpulverfabrik	Seifen	Schinke's Wermutwein reiner Traubewein nur echt mit Firma	Dresden-Lötau Freudenberg's Schuhhaus Ecke Kesselsdorfer- und Reitewitzerstr. 18	Dresden-Gruna W. Leonhardt Brot-, Weiß- u. Fond-Bäckerei.	Gorbitz Brauerei Gorbitz Gust. Eisert, Barbier u. Friseur A. Pätzche, Fleisch- u. Wurstw. Gust. Füllkrug Fleisch- und Wurstwaren.
Möbelmagazin	Wilh. Geißler Dampfseifensfabrik	G. A. Gäßler Seifen- und Seifenpulverfabrik	Wilh. Geißler Dampfseifensfabrik	Schinke's Wermutwein reiner Traubewein nur echt mit Firma	Dresden-Lötau Freudenberg's Schuhhaus Ecke Kesselsdorfer- und Reitewitzerstr. 18	Dresden-Gruna W. Leonhardt Brot-, Weiß- u. Fond-Bäckerei.	Gorbitz Brauerei Gorbitz Gust. Eisert, Barbier u. Friseur A. Pätzche, Fleisch- u. Wurstw. Gust. Füllkrug Fleisch- und Wurstwaren.
Glitzner's	Tafelöle	G. A. Gäßler Seifen- und Seifenpulverfabrik	ff. Florida-Tafelöl	Schinke's Wermutwein reiner Traubewein nur echt mit Firma	Dresden-Lötau Freudenberg's Schuhhaus Ecke Kesselsdorfer- und Reitewitzerstr. 18	Dresden-Gruna W. Leonhardt Brot-, Weiß- u. Fond-Bäckerei.	Gorbitz Brauerei Gorbitz Gust. Eisert, Barbier u. Friseur A. Pätzche, Fleisch- u. Wurstw. Gust. Füllkrug Fleisch- und Wurstwaren.
Glitzner's	Wasch- u. Platt-Anstalten	G. A. Gäßler Seifen- und Seifenpulverfabrik	Wasch- u. Platt-Anstalten	Schinke's Wermutwein reiner Traubewein nur echt mit Firma	Dresden-Lötau Freudenberg's Schuhhaus Ecke Kesselsdorfer- und Reitewitzerstr. 18	Dresden-Gruna W. Leonhardt Brot-, Weiß- u. Fond-Bäckerei.	Gorbitz Brauerei Gorbitz Gust. Eisert, Barbier u. Friseur A. Pätzche, Fleisch- u. Wurstw. Gust. Füllkrug Fleisch- und Wurstwaren.
Glitzner's	Waschanstalt	G. A. Gäßler Seifen- und Seifenpulverfabrik	Waschanstalt	Schinke's Wermutwein reiner Traubewein nur echt mit Firma	Dresden-Lötau Freudenberg's Schuhhaus Ecke Kesselsdorfer- und Reitewitzerstr. 18	Dresden-Gruna W. Leonhardt Brot-, Weiß- u. Fond-Bäckerei.	Gorbitz Brauerei Gorbitz Gust. Eisert, Barbier u. Friseur A. Pätzche, Fleisch- u. Wurstw. Gust. Füllkrug Fleisch- und Wurstwaren.
Glitzner's	Barthels-Wäscherie Gohlis - Dresden	G. A. Gäßler Seifen- und Seifenpulverfabrik	Barthels-Wäscherie Gohlis - Dresden	Schinke's Wermutwein reiner Traubewein nur echt mit Firma	Dresden-Lötau Freudenberg's Schuhhaus Ecke Kesselsdorfer- und Reitewitzerstr. 18	Dresden-Gruna W. Leonhardt Brot-, Weiß- u. Fond-Bäckerei.	Gorbitz Brauerei Gorbitz Gust. Eisert, Barbier u. Friseur A. Pätzche, Fleisch- u. Wurstw. Gust. Füllkrug Fleisch- und Wurstwaren.
Glitzner's	Zahnateliers	G. A. Gäßler Seifen- und Seifenpulverfabrik	Zahnateliers	Schinke's Wermutwein reiner Traubewein nur echt mit Firma	Dresden-Lötau Freudenberg's Schuhhaus Ecke Kesselsdorfer- und Reitewitzerstr. 18	Dresden-Gruna W. Leonhardt Brot-, Weiß- u. Fond-Bäckerei.	Gorbitz Brauerei Gorbitz Gust. Eisert, Barbier u. Friseur A. Pätzche, Fleisch- u. Wurstw. Gust. Füllkrug Fleisch- und Wurstwaren.
Glitzner's	Dentist Flach	G. A. Gäßler Seifen- und Seifenpulverfabrik	Dentist Flach	Schinke's Wermutwein reiner Traubewein nur echt mit Firma	Dresden-Lötau Freudenberg's Schuhhaus Ecke Kesselsdorfer- und Reitewitzerstr. 18	Dresden-Gruna W. Leonhardt Brot-, Weiß- u. Fond-Bäckerei.	Gorbitz Brauerei Gorbitz Gust. Eisert, Barbier u. Friseur A. Pätzche, Fleisch- u. Wurstw. Gust. Füllkrug Fleisch- und Wurstwaren.
Glitzner's	Reinr. Thomeschke	G. A. Gäßler Seifen- und Seifenpulverfabrik	Reinr. Thomeschke	Schinke's Wermutwein reiner Traubewein nur echt mit Firma	Dresden-Lötau Freudenberg's Schuhhaus Ecke Kesselsdorfer- und Reitewitzerstr. 18	Dresden-Gruna W. Leonhardt Brot-, Weiß- u. Fond-Bäckerei.	Gorbitz Brauerei Gorbitz Gust. Eisert, Barbier u. Friseur A. Pätzche, Fleisch- u. Wurstw. Gust. Füllkrug Fleisch- und Wurstwaren.
Glitzner's	Paul Hoyer, Palmstr. 18	G. A. Gäßler Seifen- und Seifenpulverfabrik	Paul Hoyer, Palmstr. 18	Schinke's Wermutwein reiner Traubewein nur echt mit Firma	Dresden-Lötau Freudenberg's Schuhhaus Ecke Kesselsdorfer- und Reitewitzerstr. 18	Dresden-Gruna W. Leonhardt Brot-, Weiß- u. Fond-Bäckerei.	Gorbitz Brauerei Gorbitz Gust. Eisert, Barbier u. Friseur A. Pätzche, Fleisch- u. Wurstw. Gust. Füllkrug Fleisch- und Wurstwaren.
Glitzner's	Ed. Reichelt	G. A. Gäßler Seifen- und Seifenpulverfabrik	Ed. Reichelt	Schinke's Wermutwein reiner Traubewein nur echt mit Firma	Dresden-Lötau Freudenberg's Schuhhaus Ecke Kesselsdorfer- und Reitewitzerstr. 18	Dresden-Gruna W. Leonhardt Brot-, Weiß- u. Fond-Bäckerei.	Gorbitz Brauerei Gorbitz Gust. Eisert, Barbier u. Friseur A. Pätzche, Fleisch- u. Wurstw. Gust. Füllkrug Fleisch- und Wurstwaren.
Glitzner's	Adolph Eckhardt	G. A. Gäßler Seifen- und Seifenpulverfabrik	Adolph Eckhardt	Schinke's Wermutwein reiner Traubewein nur echt mit Firma	Dresden-Lötau Freudenberg's Schuhhaus Ecke Kesselsdorfer- und Reitewitzerstr. 18	Dresden-Gruna W. Leonhardt Brot-, Weiß- u. Fond-Bäckerei.	Gorbitz Brauerei Gorbitz Gust. Eisert, Barbier u. Friseur A. Pätzche, Fleisch- u. Wurstw. Gust. Füllkrug Fleisch- und Wurstwaren.
Glitzner's	A. L. Fuchs	G. A. Gäßler Seifen- und Seifenpulverfabrik	A. L. Fuchs	Schinke's Wermutwein reiner Traubewein nur echt mit Firma	Dresden-Lötau Freudenberg		

Fortsetzung des Praktischen Wegweiser

Potschappel	Potschappel	Leutewitz	Niedersedlitz	Radebeul	Rabenau	Wilsdruff
Bellmann & Thürmer Markstr. 6 halten sich z. Verkauf v. Turnertrommeln, Trommelfößen, Signalhörnern etc. etc. bestens empfohlen. Alle anderen Musikinstrumente besonders preiswert.	R. Fleischer Bebenreitung und Ersatz d. Zähne. Robert Löffler Haus- u. Küchenwaren, Geschenkartikel.	O. Liebner Möbelmagazin Sägerei, Fabrikwerke.	Arthur Müller Fleischer-Matze, Blumarktstr. 48. Osk. Wende Haushaltswaren g. der Umgebung.	Radebeul Kleiderhaus	G. Glückner Klempnernmeister Haus- u. Küchenwaren.	Matzner Plastik, porz. Atelier.
Bernh. Göthe Kinder-, Klappe- u. Leiterwagen, Korbwaren, 10% Rabatt.	F. Fuhrmanns Residenz-Bazar, Wirtschaftsgeschenke.	R. Nocke-Nachf. I. Fr. Kern Ihr. Fr. Korn, Dr. Korn, Käse, Käse-Käse.		Alte Apotheke Gitterstr. 15.	P. Morgenstern Uhr., Goldw., Brillen-Sprecherei	C. Schleichermeister Haus- u. Küchenwaren.
Paul Herrmann Manufaktur- u. Modewaren, Herren- u. Damenkonfektion.	Otto Flössner Uhren-Gold- u. Opt.-Musikwerk.	W. Vacula Hüte, Mützen und Pelzwaren.		Spezialität: Ferripholin	H. Wagner Kolonialw., Cigarett., Uhr., Goldw., Brillen-Sprecherei	A. Schlüchtmannmeister Schützenhaus Wilsdruff.
Herm. Kirsten Markt Hauswaren Hausschuhwaren Hausbedarfartikel nur selbst gebrachte Fleischwaren.	Albin Gläder Uhren- u. Goldw., Optische Artikel, Restaurant- und Kolonialwaren.	Zur frohen Schicht Kurt Sorge, neben d. Apotheke Kaffee, Tee u. Kakao handelt.	S. MANNASS	Anker, Kleidergeschäft für Herren, Damen- u. Kinder-Garderobe.	E. Glückner Kolonialw., Cigarett., Uhr., Goldw., Brillen-Sprecherei.	M. Haubl Haus- u. Küchenwaren.
Curt Chemnitzer Blick-Preis mit Motorbetrieb.	Max Otto Fahrer, Nähmaschinen Ersatzteile.	Vogels Möbelhalle eine Möbel, ganze Ausstattungen in jeder Preislage, Bahnhofstr. 7.	R. Lederer	Größtes Spezialgeschäft für Herren, Damen- u. Kinder-Garderobe.	Albert Döhmen Fahrräder und Fahrradsachen.	W. Behrens Gitterstr. 1.
Otto Eckert — Emma Eckert Cigarren — Kaffee, zu zweier Wirtschaftsförderung.	Job. Becker Schnitt- u. Wollw. 8 Prozent Rabatt.	Gottb. Feistner Fleischerei Dorfstraße.		Fr. Günther Klempnermeister Eisenw., Haus- u. Küchenwaren.	Bruno Fischer Gärtnerstr. 24.	W. Behrens Gitterstr. 1.
Kaufhaus Eckstein	Otto Gersten Kolonialw., Drogen u. Weine 8 Prozent Rabatt.			Paul Grönert Kleidermeister, über 1000 Modelle.	Paul Grönert Kleidermeister, über 1000 Modelle.	
				Fr. Jencke Ihre Gold- und Silberkette, etc. 75.	Ernst Müller Fahrräder, Drogheriastr. 87.	
				Louis Lange Haus- u. Küchenwaren.	Paul Naumann Königstraße 6.	
				Apotheker Restaurant Harmonie Arthur Cieke.	A. Reiche Inh. C. Reichenbach	
				Sächsischer Reiter Oskar Chanc.	A. Hoch Möbel- und Butterverkauf.	
					Max Müller Tiere, Goldwaren, Sprudelparadies, Saft.	



Die beste Reklame (für mich)
Einer sagt's dem andern

dass er bei mir

gut, reell und billig bedient wurde.

Ich bringe Ihnen die neuesten Sachen und achte nur auf beste Verarbeitung, kostenlos ausgeführt.

Anfertigung nach Maass von 39 M. an Anzüge, ein- und zweireihig . . . M. 10-60

Ein Posten guterhaltene, wenig gefragte Herren-Anzüge
sehr preiswert.

Verleihen und Verkauf schwarzer Gesellschafts-Anzüge.

Kleider-Schwemme

Laden: Trompeterstraße 7.

Beachten Sie bitte meine Schaufenster!

Emil Göbel

52 Am See 52

Leder-Handlung

en gros empfiehlt en detail

famili. Schuhmacher-Bedarfsartikel

Leder-Ausschnitte.

Göbel, Matratzen

eine Möbel, Spiegel, Trumeaus, Ausstattungen kaufen Sie solid u. billig bei Rößler, Schlosserstraße 22. Auch b. Teilzahlungen.

Gelegenheitskäufe!

in soliden billigen Schuhwaren bei G. Pröhrla, Borsbergstraße 35 und Peterstraße 49.

Hosen

Spec. engl. Ledere, Samtford und Zwirnstoff-Qualitäten. Prächtige Winterjassen, Strickwesten, Jacken, Blousen, Mittelunterhosen, Hemden u. m. nur ganz solide Waren.

Eigene Fabrikate. Neuerst billige Preise. G. Donath, Freiberger Str. 2.

Nur von feinsten Herrschaften
Wenig getragene Maß-Garderoben

sehr elegante neue Garderobe kaufen Sie bei uns zu konkurrenzlos billigen Preisen

Ulster * Paletots * Anzüge

englisch Stoffe, Beste Verarbeitung

Mk. 10, 13, 16, 22, 25 usw.

Hosen, Juppen, Jacketts, Westen
in großer Auswahl

Träts, Smokings- u. Gehrodanzüge

werden zu billigen Preisen verliehen und verkauft

Verleih- und Verkaufshaus

10th Trompeterstraße 10th

Kein Laden, nur 1. Etage



Frauen

gebrouchen bei Störung Dr. Stens Periodenpulver. Stückchen 2.50.

H. Löffler, plaz 9

Edthans, Gummitrennbandlung.

Gelegenheitskäufe in ff. neuen u.

gut. Insges. Unter. W. über. schon

an jed. anmeldb. W. off. sperrbar b.

Schneiderstr. Gebler, Trebg. S. 1.

Nur Gr. Brüderg. 10, II.

neben Restaurall Wobsa

haben Sie gute berühmte

wenig getragene wie auch neue

Herren-, Damen- u. Kinder-Garderobe

zu billigen Preisen.

Modern. Kleidungsportwagen,

Reisetaschen, Kinderwag. bill.

zu verkaufen Villengasse 8. part.

Gewissen-

regul. U.

Drehgasse 1 a. 1. B.

Muttersprudel

Hygiene, Frauendienst

Frau Heusing

• • • Am See 37

Ecke Dippoldiswalde

Die

Wahrheit

ist es, dass der enorme Erfolg auf meine äußerst günstigen Angebote zurückzuführen ist.

Wer meine Firma kennt
kennt auch meine Leistungsfähigkeit.
Was ich verkaufe
dient mir zur Empfehlung.
Wie ich verkaufe
dient mir als Reklame.

Diese Prinzipien bieten jedem die Spitze

Meine
Herbst-Offerle

bietet auch dieses Jahr ge- radezu verblüffende Vorteile

1 Zimmer v. 5 M. Anzahlung an
2 Zimmer v. 10 M. Anzahlung an
3 Zimmer v. 16 M. Anzahlung an
usw. usw.

Anzüge von 2 M. Anzahlig. an
Ulster von 3 M. Anzahlung an

Damenjacketts von 3 Mark Anzahlig. an
Kostüme usw. usw.

Bessere Einrichtungen in jeder Preislage.

Einzelne Möbel von 2 Mark Anzahlung an.

Schuhe Manufakturwaren usw.

Sport- und Kinderwagen reizende Sachen von 2 Mark Anz.

16 20 24 28 32 36 40 44 48 52 56 60 64 68 72 76 80 84 88 92 96 100 104 108 112 116 120 124 128 132 136 140 144 148 152 156 160 164 168 172 176 180 184 188 192 196 200 204 208 212 216 220 224 228 232 236 240 244 248 252 256 260 264 268 272 276 280 284 288 292 296 300 304 308 312 316 320 324 328 332 336 340 344 348 352 356 360 364 368 372 376 380 384 388 392 396 398 400 402 404 406 408 410 412 414 416 418 420 422 424 426 428 430 432 434 436 438 440 442 444 446 448 450 452 454 456 458 460 462 464 466 468 470 472 474 476 478 480 482 484 486 488 490 492 494 496 498 500 502 504 506 508 510 512 514 516 518 520 522 524 526 528 530 532 534 536 538 540 542 544 546 548 550 552 554 556 558 560 562 564 566 568 570 572 574 576 578 580 582 584 586 588 590 592 594 596 598 598 600 602 604 606 608 610 612 614 616 618 620 622 624 626 628 630 632 634 636 638 640 642 644 646 648 650 652 654 656 658 660 662 664 666 668 670 672 674 676 678 680 682 684 686 688 690 692 694 696 698 698 700 702 704 706 708 710 712 714 716 718 720 722 724 726 728 730 732 734 736 738 740 742 744 746 748 750 752 754 756 758 760 762 764 766 768 770 772 774 776 778 780 782 784 786 788 790 792 794 796 798 798 800 802 804 806 808 810 812 814 816 818 820 822 824 826 828 830 832 834 836 838 840 842 844 846 848 850 852 854 856 858 860 862 864 866 868 870 872 874 876 878 880 882 884 886 888 890 892 894 896 898 898 900 902 904 906 908 910 912 914 916 918 920 922 924 926 928 930 932 934 936 938 940 942 944 946 948 950 952 954 956 958 960 962 964 966 968 970 972 974 976 978 980 982 984 986 988 990 992 994 996 998 998 1000 1000 1002 1004 1006 1008 1010 1012 1014 1016 1018 1020 1022 1024 1026 1028 1030 1032 1034 1036 1038 1040 1042 1044 1046 1048 1050 1052 1054 1056 1058 1060 1062 1064 1066 1068 1070 1072 1074 1076 1078 1080 1082 1084 1086 1088 1090 1092 1094 1096 1098 1098 1100 1102 1104 1106 1108 1110 1112 1114 1116 1118 1120 1122 1124 1126 1128 1130 1132 1134 1136 1138 1140 1142 1144 1146 1148 1150 1152 1154 1156 1158 1160 1162 1164 1166 1168 1170 1172 1174 1176 1178 1180 1182 1184 1186

Infolge des regnerischen Wetters Anfang dieser Woche kauften wir von ersten Konfektionä

2000 Ulster

ca.

nur Neuheiten, offen und geschlossen zu tragen, in feinen Stoffen und Verarbeitung, zu derartig niedrigen Preisen wie nie zuvor.

Ulster :: Paletots

in Stoffen englischen Geschmacks, in hellen und dunklen Farbenton, in echt englischen Stoffen, teils auf Seide, Courl, Loupe und marineblauen Stoffen

sonstiger Verkaufspreis bis 85.00 jetzt nur 48.00 bis 16.50

Damenputz
Kinderhüte

Einsmaliges Angebot!

Ulster-Paletots in Stoffen englischer Art, in hellen und dunklen Dessins, offen und geschlossen zu tragen. Riegelkragen, mit Aermelstulpen, 180 cm lang, in vorzügl. Verarbeitung. Jeder dieser Paletot kostet regulär 27.00

jetzt nur 13.70 und

9.75

Pelzwaren
Kolliers

Alsberg

DRESDEN
Wilsdrufferstrasse 6-8
Grosse Brüdergasse 7-9

Sie müssen
hoch steigen
wenn Sie
Herren-
Garderoben

wirklich billig
kaufen wollen

DRESDEN
Wilsdruffer Str.
Nr. 18
III. Etage
Große

Partien und
Gelegenheiten

in
Anzügen : Ulster
Hosen : Juppen
Kinder - Anzügen.

Schuhwaren!

Vorfach
Ichnaub!
Kunden v. auswärts Fabrikerfüllung

Eckiges tabellloses Sofa
F. 16.00. g. berl. Ferdinandstr. 10. pt.

Kredit! Kredit!
bei denkbar kleiner Anzahlung
und begrenzter Abzahlung

Möbel, Betten,
Polsterwaren

Tuppliebe, Manufakturwaren
z.B. Herren- und Damenkostüme in großer Auswahl.

Karl Blau
1 Serrestraße 1
bis zu der Dresdner Straße.



Großer Versand auch nach außerhalb

In Dresden
nur Prager Strasse 26

befindet sich das weit und breit bekannte

Kaufhaus für
Herren-Garderoben

In demselben werden

Monatsgarderoben

das sind von feinsten Herrschaften wenig
getragene Anzüge, Ulster und Paletots

M. 10.-, 12.-, 15.-, 18.-, 22.-
usw. verkauft.

Gehrock-, Frack- u. Smoking-Anzüge
sehr preiswert.
Verleihung eleg. Gesellschafts-Anzüge

Kunden von außerhalb erhalten
Frei-Fahrt hin und zurück

Kaufhaus für
Herren-Garderoben
Prager Str. 26.

Eigene Fabrikation neuer Garderoben

Mantelstoffe

in engl. Matine, Wollene, prima
schwarze Herrenstrümpfe, Wür. 8-8 1/2.
elegante Unterwicklung 6-7 Wür.
Tuchlager Villauer Str. 47.

Zithern

Ihre Sie sofort die neuesten Stücke
spielen können, erhalten Sie für 8.90

nur Wettinerstr. 34, Tupper.

Gelegenheitskauf!

Vogt, Jäger, Weltgerichts
6 Ede. statt 88.00. nur 18.00.
Volksschänke, 6. Jungsitz.

Ulster, Juppen, Anzüge, sämtl.
Rabattgarbeteile, Bekleidung, Filz-
waren, Schattstiefel, Stoffer, Hüte,
Mützen, sämtl. Schuhwaren bei
Parfusch, Pfeilnauerstrasse 26

28

Ernst V.

Annenstr.

Gegründet

1851

ab die

ab die